

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Mehr Kultur...



Präg

Anzeige

Ihr Partner...
GARAGE KRAPF AG
wenn's ums Auto geht



ISUZU

PIAGGIO®

Kommentar

Weinfelden darf sich die Kultur ruhig etwas kosten lassen

Weinfelden ist im Thurgau eine nicht weg zu diskutierende „Grösse“. Recht überschaubar ist hingegen die Zahl der kulturellen Veranstaltungen welche einen regionalen oder gar kantonalen Charakter haben. Doch warum ist dem so? Schliesslich ist Kultur ein wichtiger Standortvorteil, der, bei intensiver Pflege, eine grosse „Ernte“ fürs Gemeinwohl und das eigene Image verspricht. Und daran sollte doch auch Weinfelden ein gesteigertes Interesse haben. Oder etwas doch nicht?

Weiter auf Seite 2

XXXX

Seite 8

XXXX

Seite 10

XXXX

Seite 16



BALMAIN
HAIR

Neu und exklusiv by



ROHNER'S
BESSER AUSSEHEN

besser-aussehen.ch

Die völlig neue Dimension der Haarverdichtung und Haarverlängerung!

Was uns bewegt

Mehr Kultur in Weinfelden?

Ein Regionalzentrum strahlt nicht nur durch hohe Vitalität nach aussen hin aus, sondern es nimmt auch, per definitionem, viele Aufgaben für die ganze Region wahr. Auch Weinfelden nimmt seit jeher die Rolle als administratives Zentrum des Mittelthurgaus bereitwillig an. Und tatsächlich kann die Gemeinde manch Beachtliches vorweisen. So befinden sich in ihrer Gemarkung Institutionen wie das Berufsbildungszentrum, das Bezirksgericht und die umfang-

reichen Sportanlagen in der Güttingersreuti. Doch um sich an einem Ort wohl zu fühlen, braucht es wohl mehr als nur gute Schulen, eine perfekte Administration und Plätze für die körperliche Ertüchtigung - nämlich auch das, was sich mit „Kultur für alle“ zusammenfassen liesse.

Mit der grossen Kelle anrühren

Diesbezüglich hat Weinfelden ein grosses Manko – sieht man von der WEGA ab, welche ein Sonderfall für sich ist und eigentlich mehr als Thurgauer, denn als Weinfelder Messe angesehen werden muss. Denn seitens Exekutive und Legislative hat man bis heute noch nicht begriffen, dass ein Regionalzentrum in Sachen Kultur mit der grossen Kelle anrühren muss, um nicht als spiessig-provinziell und somit als unattraktiv empfunden zu werden. Denn Kultur ist keine beliebige Petitesse für wenige Gebildete, sondern fürs Wohlergehen aller ebenso wichtig wie gut ausgebaute Strassen, genügend Schulraum und eine funktionierende Verwaltung. Kurzum: Kultur darf nicht nur etwas kosten, sondern sie muss es auch! Denn eine Gemeinde, die über ein reges kulturelles Leben verfügt, das nicht nur auf Eigeninitiative beruht, hat einen Standortvorteil. Wer kulturell glänzt, strahlt nach aussen aus. Wer ausstrahlt, wird zuerst wahrgenommen, dann wertgeschätzt und schliesslich aus „unverzichtbar“ angesehen. Wie das gehen kann,

sieht man im knapp 17 Kilometer entfernten Wil, wo im Miteinander zwischen Privaten und Stadt sich über die letzten Jahrzehnte hinweg öffentliche Feste wie die Hof-Chilbi, das Bärenfest, das Weier Open-Air oder das Wiler Spielfest fix etabliert haben, welche jährlich Tausende von Einheimische und Auswärtige anlocken. Die Wiler Feste werden als Events, die von der Stadt mitgetragen werden, wahrgenommen.

Und was macht Weinfelden in Sachen Kultur? Natürlich unterstützt die Gemeinde beispielsweise kulturelle Bannerträger wie die „Bühni Wyfelde“ oder die Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau mit fixen Beiträgen oder ist Heimat des „Theaterhaus Thurgau“ am Bahnhof. Die kommunale Kulturkommission lässt jährlich 40'000 Franken für kleinere kulturelle Anlässe springen und erlaubt es jeweils einem bildenden Künstler, sich in den Sommermonaten als „artist in residence“ in der Remise künstlerisch umzutun. Auch das kommerzielle „Eigenhof“-Fest des gleichnamigen Restaurants hat ein gewisses regionales Renommee. Doch warum tritt Weinfelden nicht selbst oft als (Co-)Veranstalter auf?

Ein Dorffest wäre schön

Dabei wäre es gemäss den eigenen „Richtlinien Kulturpflege und Kulturförderung“ vom 23. November 2010 ohne Weiteres möglich, Kultur und Kunst aus Eigenantrieb zu fördern, wo attraktive Events irgendeinem Grund in organisatorische oder finanzielle Schwierigkeiten geraten. Unter Artikel 12 heisst es nämlich: „Die Gemeinde ist tätig auf dem Gebiet der Koordination kultureller Aktivitäten in Weinfelden und in der Region, in Zusammenarbeit mit der Kulturförderung des Kantons und in Kontakt zur Kulturarbeit sowie durch Unterstützung und Mitgestaltung von Öffentlichkeits-

beit auf kulturellem Gebiet. Sie stellt Kulturschaffenden ihren Dienst in Form einer Anlaufstelle zur Verfügung.“

Valentin Hasler (CVP) als Gemeinderat für die Kultur zuständig, findet nicht, dass es um Weinfelden so schlimm steht, räumt aber ein, „dass wir an der Ausstrahlung nach aussen hin noch schaffen müssen.“ Als Aushängeschilder erachtet Hasler die WEGA und die Gourmetmesse „Schlaraffia“. Gleichwohl fände er es schön, wenn es noch „ein Dorffest“ geben könnte. Sozusagen ein Event von Weinfelden für die Weinfelder. Dabei sei es jedoch „fraglich, ob bei den Emissionen die Leute im Dorf mitmachen würden“, gibt Hasler zu bedenken.

Kulturpool-Gründung in Sicht?

Dennoch will Hasler nichts unterlassen, um die Kultur im Dorf und in der Region zu fördern. Demnächst will sich der „Kulturminister“ von Weinfelden (10'000 Einwohner) mit seinen Amtskollegen von Märstetten (2'400 Einwohner), Berg (3'000 Einwohner), Amlikon (1'200 Einwohner) und Bürglen (3'400 Einwohner) treffen - hatten diese doch grundsätzlich ihr Interesse an der Gründung eines „Kulturpools“ geäussert. Das Gute an einem solchen Kulturpool ist, dass man für jeden für kulturelle Zwecke eingesetzten „Kulturpool“- Franken vom Kanton Thurgau den gleichen Betrag erhält. Die bereits im Thurgau existierenden Kulturpools in den Regionen Frauenfeld, Hinterthurgau und Oberthurgau zahlen für jeden Einwohner im Jahr 2 Franken. Weinfelden käme dieser „Pool“ also auf 20'000 Franken im Jahr zu stehen. Und dieses Geld hätten dann die Weinfelder Kulturschaffenden auch zugute.

Doch wie lief die Geldverteilung beim „Kulturpool Mittelthurgau“ ab? Ein Beispiel: Wenn ein Kulturschaffender bei der Geschäftsstelle des Kulturpools Mittelthurgau 3000 Franken für

Unser Versicherungstipp vom Fachmann

Haushaltshilfen – müssen sie gegen Unfall versichert werden?



Erich Marte
Generalagent der Allianz
Suisse in Frauenfeld.
Mitglied SVVG Ost,
Kammer Thurgau

Wir beschäftigen im Turnus mehrere Aushilfen stundenweise im Haushalt. Jede dieser Haushaltshilfen erhält pro Jahr weniger als 1000 Franken. Müssen sie trotzdem gemäss UVG gegen Unfälle versichert werden?

Seit Anfang 2008 müssen alle im Privathaushalt beschäftigten Aushilfen (wie Raumpflegerinnen, Gärtner, Kindermädchen etc.) obligatorisch gegen Unfälle gemäss Unfallversicherungsgesetz (UVG) versichert werden. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, für jede Aushilfe eine Berufsunfallversicherung abzuschliessen und die Prämien dafür selber zu bezahlen. Aufgrund des Schwarzarbeitsgesetzes gelten dabei alle Löhne ab dem ersten Franken als zu versicherndes Einkommen; es gibt also keine Ausnahmen für «geringe Löhne». Die Versicherung deckt die Kosten von Unfällen, die sich während der Tätigkeit im Privathaushalt oder auf dem direkten Arbeitsweg dazu ereignen. Wenn eine Aushilfe mehr als 8 Stunden wöchentlich beschäftigt wird, ist sie auch für Nichtberufsunfälle versichert.

Kollektivunfallversicherung für alle Aushilfen

Die meisten Versicherungsgesellschaften bieten eine obligatorische UVG-Versicherung für die in einen Haushalt beschäftigte Aushilfen an – dies zu einer Jahresprämie von 100 Franken (bis zu einem versicherten Verdienst von etwa 10'000 Franken). Diese Versicherung sieht bei Unfällen eine Vergütung von Pflegeleistungen und Heilungskosten, ein Taggeld ab dem dritten Tag nach dem Unfall, eine Invalidenrente bei Vollinvalidität, eine Integritätsentschädigung gemäss gesetzlicher Gliederskala, eine Hilflosenentschädigung sowie eine Hinterlassenenrente vor.

ein Kulturprojekt in Weinfelden beantragt, so prüft diese den auf einem Gemeindeamt eingegangenen Antrag und empfiehlt jenen der Gemeinde entweder zur Annahme, bzw. Ablehnung. Die Gemeinde trifft dann selbstständig den definitiven Entscheid und muss diesen – bei einem negativen Entscheid – gegenüber dem Antragsteller begründen. Sprüche also im fiktiven Fall Weinfelden 1'500 Franken, so bekäme das Projekt vom Kanton

noch einmal 1'500 Franken, womit dann die ursprünglich beantragten 3'000 Franken gesichert wären. Sollten die Gemeinden die „eigenen“ Gelder - im Falle von Weinfelden also gut 20'000 Franken - nicht aufbrauchen, beispielsweise, weil es zu wenige Gesuche gäbe, so flösse das Geld nicht an die Gemeinden zurück, sondern käme in einen Pool, aus welchem regionale Projekte gefördert werden könnten.

Christof Lampart

Florian Ast am Open Air Berg 2014

1994, vor genau 20 Jahren, hat Florian Ast mit seiner ersten Maxi-CD «General-Abonnement» seine beispiellose Karriere als Künstler und Songwriter lanciert. Seither ist der gebürtige Solothurner aus der Schweizer Musiklandschaft nicht mehr wegzudenken.



Zwei Jahrzehnte hat er die Mundart-Musikszene mitgeprägt. «Flöru» bewegt und begeistert wie kaum ein anderer Schweizer Musiker. Mit seinen Songs erreicht er eine unvergleichlich breite und treue Fangemeinde – Teenager genauso wie junggebliebene. Mit über 900'000 verkauften Tonträger ist und bleibt Florian Ast einer der erfolgreichsten Schweizer Musiker aller Zeiten. Florian Ast produziert und schreibt für internationale Stars wie DJ Ötzi, The Monrose, Micki Krause und Peter Kraus. Für seine Produktion «Hotel Engel» (DJ Ötzi) hat er Gold- und Platinauszeichnungen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz erhalten. Diesen Song arran-

gierte Florian Ast im vergangenen Jahr als englische Version «Hotel Angel» speziell für die Bellamy-Brothers. Höchst erfolgreich wird der Hit in diversen Ländern weltweit promotet. Eine weitere Single von DJ Ötzi «Sweet Caroline» wurde in neun Ländern veröffentlicht. Nach einer turbulenten Zeit und nach einer längeren Schaffenspause, meldet sich der begnadete Entertainer Florian Ast zurück!

Tickets fürs Open Air Berg 2014 gibt es auf www.openairberg.ch, bei Starticket und den offiziellen Vorverkaufsstellen Post, SBB, Coop City und Manor zu erstehen.

Unser Zeitzeuge

Beste Grüsse aus Weinfelden!



Über das Jahr 2014 zeige ich in dieser Rubrik in jeder Ausgabe eine Weinfelder Ansichtskarte aus der Zeit um die vorletzte Jahrhundertwende. Wir erhalten damit oftmals über das Kartensujet hinaus Einblicke in das Leben unserer Urgrosseltern.

Diese Aufnahme entstand, als unser Rathaus noch ganz neu war - wohl im Jahr 1900 oder bereits 1899. Das Parterre enthält einen Möbelladen (links) und eine Handlung mit Haushaltwaren (rechts) – das Rathaus diente schon immer auch als Kaufhaus und wurde früher auch so genannt. Zwischen Alt- und Neubau besteht im Parterre noch keine Ver-

bindung. Diese wurde erst 1906 zusammen mit der Aufhebung des Eingangs links vom Hauptportal geschaffen.

Kartentext vom 28. Juli 1901:

Ein Gruss ist immer angenehm, wenn man auch nicht weiss von wem. Darum Marie rate fein. Von wem die Karte doch mag sein?

Um die Wende zum 20. Jahrhundert waren Ansichtskarten das schnelle, moderne und kostengünstige Kontaktmedium. Für ein Buchprojekt bin ich auf der Suche nach weiteren geeigneten Ansichtskarten aus Weinfelden aus den Jahren zwischen 1897 und 1910.

Ich möchte die Sujets und Texte einscannen – das Bild bleibt bei Ihnen. Melden Sie sich doch bitte bei Martin Sax (sax.martin@bluewin.ch)

Anzeige

Collistar Aktionsmonat

Manicure am 25.6.2014

Tipps und Tricks rund um die Handpflege
Infos und Anmeldung direkt in der Apotheke
Dr. Hörmann oder per Telefon 071 620 04 21

Schminkkurs am 12.6.2014

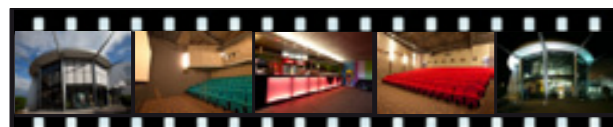
Freuen Sie sich auf die frischen Sommerfarben.



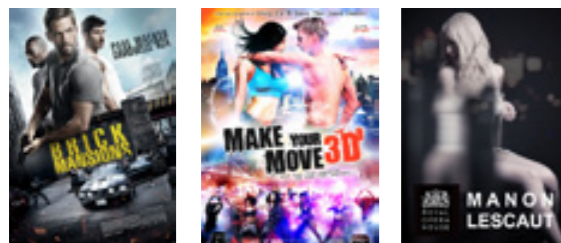
DR. HÖRMANN
APOTHEKE + SANITÄTSHAUS

Bahnhofstrasse 12 | 8570 Weinfelden
T 071 620 04 21 | www.apotheka-hoermann.ch

Usgang - Kalender

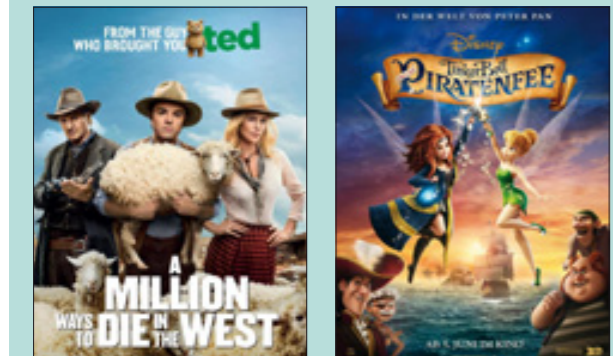


Unsere Kinotipps



ab 05. Juni ab 12. Juni am 24.06.2014 ab 19.30 Uhr

Like find us on facebook www.facebook.com/LibertyCinema www.kino-tg.ch



Kino Charts

Die 10 erfolgreichsten Filme im Thurgau

- 1. Bad Neighbors 6. The Lego Movie (3D)
2. Die Schadenfreundinnen 7. Amazing Spider-Man(3D)
3. RIO 2 (2D) 8. Pettersson & Findus
4. The Lego Movie (2D) 9. Noah
5. Die Bestimmung 10. Transcendence

Neu im Kino:

- 29.05.2014 A million ways to die in the west
Edge of tomorrow (3D)
Maleficent - die schwarze Fee
05.06.2014 Brick Mansions
Nix wie weg vom Planeten Erde
Die zwei Gesichter des Januar
12.06.2014 Tinkerbell und die Piratenfee
Das Schicksal ist ein mieser Verräter
Make your move (3D)
24.06.2014 Puccini: Manon Lescaut

Veranstaltungen 21.05.14 - 17.06.14

Table with columns: Datum, Anlass, Lokalität, Zeit. Lists various events across different regions like Weinfelden, Bürglen, Berg, Märwil, and Amlikon-Bissegg.

Samstag, 31. Mai 2014 - Flohmarkt
Marktplatz, 8:00 - 16:00 Uhr

Spannende Veranstaltungen

Evangelische Kirchgemeinde Weinfelden

Table with columns: Date, Time, Event Name. Lists church services and events from May to June.

Naturmorgen
Im Garten des Familienzentrums gibt es viel Spannendes zu erkunden und zu entdecken. Mit allen Sinnen werden wir die Natur erleben.
Dieses Angebot findet bei jedem Wetter statt
Für Kinder ab 2 Jahren ohne oder mit Begleitung
Jeweils am Mittwoch: 28. Mai, 18. Juni, 2. Juli
Zeit: 9.30-11.00 Uhr
Kosten: Fr. 7.- (Fr. 10.- Nichtmitglieder) pro Familie
Mitnehmen: Znüni, Trinkflasche, dem Wetter angepasste Kleidung anziehen, die schmutzig werden darf
Ort: Freiestr. 9, Weinfelden
Leitung: Petra Reubi Kindergärtnerin, Mutter
Anmeldung: penggist@gmx.ch oder 071 620 02 53

Das Schicksal ist ein mieser Verräter

Anrührende Liebesgeschichte um zwei junge todkranke Menschen nach einer mehrfach ausgezeichneten Romanvorlage.



Hazel und Gus sind zwei "normale" junge Menschen, die den gleichen Humor besitzen, die Abneigung gegen bürgerliche Konventionen teilen und sich unsterblich ineinander verlieben. Doch sie sind beide todkrank. Trotzdem beschließen sie, sich furchtlos gegen ihr Schicksal zu stemmen. Gemeinsam fliegen sie nach Amsterdam, um dort Peter Van Houten zu treffen, den Autor von Hazels Lieblingsbuch. Das Treffen mit dem berühmten Literaten verläuft anders als erwartet und die Reise verändert das Leben der beiden nachhaltig. Mit seiner anrührenden Adaption des vielfach ausgezeichneten Romans von John Green gelingt Josh Boone, seit "Stuck in Love" erfahren in vertrackten Liebesdingen, ein bewegendes, poetisches und zugleich emotionales Drama, das einschlägige Herzschmerz-Klischees weitgehend meidet. Ausgezeichnet harmonieren und agieren Shailene Woodley und Ansel Elgort als junges Liebespaar, die schauspielerischen Highlights setzen Laura Dern und Willem Dafoe. Ein handwerklich gradlinig umgesetzter, reflektierter Film, der sein "schweres" Thema manchmal zu leicht nimmt.

Stadtorchester Frauenfeld

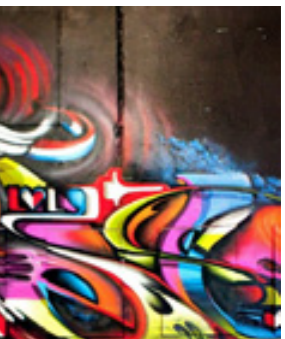
Auftritt an der Vollmondbar vom 13. Juni auf dem Marktplatz



Das Stadtorchester Frauenfeld ist ein Laienorchester unter professioneller künstlerischer Leitung. Das Orchester erarbeitet jedes Jahr zwei bis drei Konzertprogramme, mit Werken vom Barock bis zur Moderne, die in Frauenfeld und weiteren Orten im Thurgau zur Aufführung gelangen.

Jugendfest 2014

Die Fachstelle für Jugendarbeit und Schulsozialarbeit organisiert am 14. Juni 2014 auf dem Marktplatz ein Jugendfest. Es werden verschiedene Aktionen auf dem Marktplatz stattfinden. Nebst einer Bühne für Auftritte im musikalischen wie auch tänzerischen Bereich wird es einen Graffiti Workshop geben. Eine grosse Palette an Spiel- und Bewegungsmaterial wird auch die kleineren Besucher auf den Platz locken. Achter-Tischfussball, Street Soccer und Segway Parcours sind weitere Attraktionen. Was nicht fehlen darf ist eine kleine Festwirtschaft mit Grill und Getränke. Die Partizipation der Jugendlichen steht hier im Vordergrund: Ganz im Sinne von Jugendlichen für Jugendliche werden schon frühzeitig die Jugendlichen in die Planung und Umsetzung miteinbezogen. Der Start des Festes ist um 11:00 Uhr und bis 17:00 Uhr darf auf dem Marktplatz gespielt, getanzt und gemütlich beisammen gegessen werden.



Unser Jungunternehmer

Rafal Spray und Thadea Steinbacher führen die Firma «spray-digital emotions GmbH»

An der Frauenfelderstrasse 42 in Weinfelden befindet sich seit einem Jahr die noch junge Firma «spray – digital emotions GmbH». Rafal Spray und Thadea Steinbacher führen das Geschäft mit viel Engagement und Herzblut. Ihre Tätigkeit umfassen Beratung und Installation in den Bereichen TV, Audio und Multimedia.

Engagement und Herzblut

Mit «Engagement und Herzblut» beschreiben Rafal Spray und Thadea Steinbacher in ihrer Homepage ihr Erfolgsrezept für zufriedene Kunden und professionelle Arbeit. Ihre Arbeitsphilosophie ist denn auch vielversprechend und hat sich bis anhin bewährt, vor allem bei der kürzlich erfolgten Umstellung der analogen zur digitalen Technik im TV – Bereich. Rafal Spray ist seit jeher fasziniert von der Unterhaltungs-Elektronik und hat in dieser Berufssparte seine Lehre absolviert. Er und seine Lebens- und Geschäftspartnerin Frau Thadea Steinbacher schätzen besonders den Kontakt mit den Kunden. Nach 7 Jahren als Geschäftsleiter eines Multimediageschäftes und 2 Jahren Weiterbildung in der Glasfasertechnik hat sich Rafal Spray am 6. Dezember 2012 selbständig gemacht und an der Frauenfelderstrasse 42, vis à vis dem Restaurant Stiefel, sein Geschäft in Weinfelden eröffnet. Unkompliziert und engagiert steht er den Kunden in allen multimedialen Belangen als professioneller Fachmann zur Verfügung. Anfangs bewältigte er seine Arbeit allein, da seine Lebenspartnerin Thadea Steinbacher noch anderweitig einer Berufstätigkeit



Rafal Spray und Thadea Steinbacher vor ihrem Geschäft an der Frauenfelderstrasse 42 in Weinfelden

nachging. Seit April 2013 ist die gelernte Mediamatikerin nun offizielle Geschäftspartnerin. Sie ist die rechte Hand von Rafal Spray und erledigt alle administrativen Arbeiten wie allgemeine Bürotätigkeiten, Entgegennahme der Telefonate, Terminplanung für die Vorortsberatung, Koordination, Akquisition, Marketing, Gestaltung und Betreuung der Homepage... Eine vielseitige Arbeit, die sie mit viel Begeisterung und einer freundlichen Ausstrahlung ausführt. Nebst den beiden Jungunternehmern arbeitet zudem ein Techniker in einem Teilzeitpensum. Vorgesehen ist in absehbarer Zeit die Anstellung für eine 100%-Stelle.

Rafal Spray, der Spezialist in TV, Audio und Multimedialösungen



«Mein Credo ist die Vorortberatung»

Die Schwerpunkte der «spray-digital emotions GmbH» umfassen vor allem folgende Bereiche:

- Vorortberatung. Rafal Spray: «Mein Credo ist die Vorortberatung. Ich gehe bei den Leuten vorbei, gewinne dabei eine Gesamtübersicht und kann sie individuell, ihren Wünschen und Bedürfnissen entsprechend, beraten. Die Beratung ist kostenlos.»
- Hausinstallation von A – Z für Internet, Fernsehen und Audio. Dazu gehört der Einzug von Glasfaserkabeln in den Wohnungen.
- Verkauf von Geräten und Service. Dies beinhaltet zum Beispiel

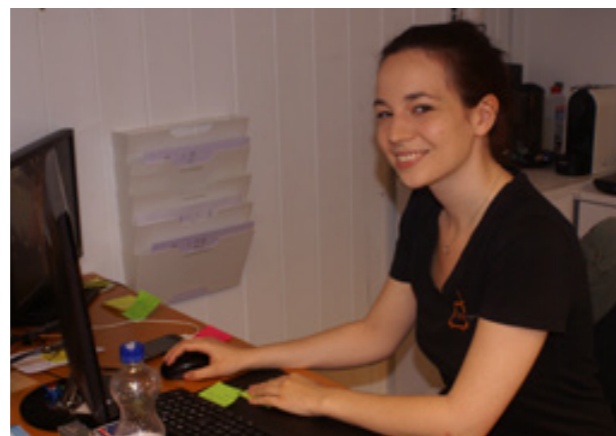
auch die gewünschte Senderprogrammierung.

- Beratung und Installation bei Neubauprojekten. Beispielsweise der Einbau von Geräten in Wänden.
- Installationen und Verleih von audio-visuellen Anlagen bei privaten Anlässen (wie an Hochzeiten, bei Geburtstagspartys), bei Firmenanlässen und öffentlichen Anlässen wie auch Ausstellungen (z.B. WEGA), - eigentlich in allen Bereichen, wo Unterhaltungselektronik gefragt ist.

Die Umstellung zur digitalen Technik im TV-Bereich war eine grosse Herausforderung

Die «spray-digital emotions GmbH» ist Partner der Provider Swisscom, Cablecom, Glasfaser Stafag, Frauenfeld, mhs@internet, St. Gallen, sowie offizieller Glasfaserberater der Gemeinde Weinfelden. Wie in der Tagespresse erwähnt wurde, hat die Umstellung der analogen zur digitalen Technik einige Unruhe und Probleme mit sich gebracht. Die administrative Leiterin Thadea Steinbacher hatte alle Hände voll zu tun und erhielt in der Umstellungsphase täglich bis zu 60 Anrufen. Eine gewaltige Arbeit, die sie und ihr Partner Rafal Spray mit totaler Einsatz und Elan bewältigten, da die Zeit vor allem für die Benützung von TV's drängte. Die Erfahrung zeigte, dass viele TV-Kunden in Nöte geraten sind und teils hilflos dastanden, da die Swisscom, Cablecom usw. keine Spezialisten vor Ort hatten, die in der gewünschten Zeit die Probleme lösen konnten. In derartigen Fällen konnte und kann die Firma «spray-digital emotions GmbH» spontan und sofort ihre fachmännischen Dienste anbieten. Diese Hilfe vor Ort kommt auch jenen «zu Hause» sind. «Es gibt auch einfache Lösungen, die von jedermann zu bewältigen sind!», so die Jungunternehmer Rafal Spray und Thadea Steinbacher.

Thadea Steinbacher, Geschäftspartnerin, leitet die gesamte Administration.



Wenn Sie eine Beratung oder eine Hilfe für Ihren TV, Radio und andere Media-Lösungen brauchen oder ein Gerät kaufen möchten, können sie die «spray-digital emotions GmbH» telefonisch erreichen unter den Nummern: 071 511 28 98 oder 079 874 03 63. Sie können das Fachgeschäft an der Frauenfelderstr. 42 auch besuchen. Eine gute und sofortige Lösung, individuell für Sie, ist Ihnen garantiert! Hans Kuhn-Schädler



Der Thurathlon begeistert Dominik Spycher



Die bisherigen vier TKB Thurathlons stiessen in der Sportlerszene auf grosses Interesse. Auch beim Ausdauersportler Dominik Spycher steht der Thurathlon schon fix im Kalender.

Die Anmeldungen für den 5. TKB Thurathlon sind im Gange und auch die provisorischen Strecken sind im Onlineportal aufgeschaltet – sie führen von Romanshorn aus quer durch den Thurgau bis hin zur Zielgeraden in Weinfelden. Der Ausdauersportler Dominik Spycher aus Eschenz zeigt sich vom Konzept des TKB Thurathlons begeistert. Da seine Saisonplanung einen Ironman kurz nach dem Thurathlon vorsieht, ist seine Teilnahme anfangs Juli 2014 noch nicht ganz sicher. Dieser Anlass fand beim Eschenzer Athleten grossen Anklang. 2010 gewann er die Mitteldistanz des Thurathlons in der Kategorie Single. 2011 startete er als Einzelkämpfer auf der Langdistanz und wurde Zweiter. 2012 erreichte er auf der Mitteldistanz als Single den zweiten Platz und im vergangenen Jahr wurde er auf der Kurzdistanz (ehemals Mitteldistanz) Fünfter.

Anzeige

Verkaufen mit den Profis....

GUTSCHEIN
Für eine kostenlose ERA-VERKAUFS-WERTBERECHNUNG Ihrer Immobilie!

...bei uns ist Ihre Immobilie in guten Händen!

Kontaktieren Sie uns jetzt: 071 633 33 40 www.eraweinfelden.ch

Man trifft viele Sportler, auch aus anderen Sportarten, die sich an diesem Tag messen – sozusagen ein Treffen der Thurgauer Sportler. Zudem ist der Anlass professionell organisiert, führt durch eine sehr schöne Gegend und die Streckenwahl ist attraktiv. Der Thurathlon ist ein Muss für jeden Ausdauer- und Multisportler aus der Ostschweiz.

Wie findest du die Neuerungen 2014?

Die Erweiterung des RaBiLa-Thurathlons kurz (Rad, Bike, Lauf) mit RaBiLa lang finde ich sehr attraktiv. Ich kann mir gut vorstellen, dass viele, die nicht schwimmen und inlinen wollen, in diesen Kategorien starten werden. Radfahren und Laufen sind schliesslich die zwei häufigsten Ausdauersportarten.

Was empfindest du, wenn du hörst, dass dies wahrscheinlich der letzte Thurathlon sein wird?

Ich würde das sehr schade finden. Ein bester Anlass, der doch jedes Jahr eine grosse Anzahl Teilnehmer – vom Spitzen- bis zum Breitensportler – mobilisiert hat, sollte unbedingt im Wettkampfkalendar enthalten

bleiben. Ich finde es müsste unbedingt eine Lösung gefunden werden, dass der Thurathlon auch 2015 stattfindet.

Der TKB Thurathlon findet am Sonntag, 6. Juli 2014, statt. Zu den fünf Disziplinen gehören Schwimmen, Biken, Radfahren, Laufen und Inline-Skaten. Die Teilnahme ist alleine («Single»), zu zweit («Couple») oder in einer Fünfergruppe («Team») möglich. Auch die wählbaren Distanzen bieten für alle Teilnehmenden eine passende Strecke. Weitere Informationen finden sich unter www.thurathlon.ch.



Der Ausdauerathlet Dominik Spycher am oneweek Gigathlon 2013

Anzeige

Ja klar...!

LOFT OPTIK

Doppelter Durchblick

30% Zweitbrillen-Rabatt.

Ich habe meinen Rabatt verschenkt! Hätte ihn auch selbst einlösen können. ;-)

Loft Optik in Amriswil & Weinfelden | www.loftoptik.ch

Säntis Classic neu mit Weinfelder-Tag

Der mittlerweile europaweit bekannte und sehr beliebte Volksanlass Säntis – Classic feiert am 15. Juni bereits das 15jährige Jubiläum.

Herr Markwalder, Sie sind der Initiator der Säntis-Classic. Wie kam es dazu?

„Am Anfang war es ein Training mit Kollegen, die jedes Jahr weitere Velofans mitbrachten. So kam der Stein, respektive das Rad, ins Rollen. Inzwischen ist die Classic der grösste Sportanlass in Weinfelden. Während dieser beiden Tage sind es bis zu 2000 Radfahrer aus verschiedenen Ländern, die daran teilnehmen.“

Also etwas für professionelle Rennfahrer?

„Nein. Die Classic ist eine sportliche Volksradtour für den ambitionierten Velofahrer, der unter fachkundiger Führung und mit guter Organisation seinen Sport ausüben und sich mit Gleichgesinnten messen will. Die „kleine Tour de Suisse“ über die Schwägalp bietet sehr viel und ist angepasst an das individuelle Leistungsvermögen der Teilnehmer.“

Nun haben Sie sich quasi als Jubiläums-Geschenk für dieses Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Der Samstag vor der Säntis-Classic ist der Weinfelder-Tag und hat sehr spezielle Programme. Was wird dabei geboten?

„Der Samstag, 14. Juni, steht ganz im Zeichen der Familie und der Region. Es ist ein Tag für die Bevölkerung von Weinfelden und Umgebung. Ein JeKaMi, denn für alle, die gerne mit dem Velo unterwegs sind, haben wir etwas im Programm. Die Family-Slow-Tour ist speziell für Genussfahrer und Familien. Gestartet wird in Weinfelden oder man steigt irgendwo auf die ausgeschilder-

te Tour. Die Strecke führt zur Bonau, dort über die Holzbrücke nach Amlikon, Bussnang, Mettlen bis zur Au, und zurück über Bürglen nach Weinfelden. Die ganze Distanz beträgt 35 km, aber natürlich kann man auch nur einzelne Teilschnitte abfahren. Diese kostenlose Radtour ist beschildert von 9.00 bis 19.00 Uhr. Jeder Teilnehmer wird mit einem Streckenplan, und - wie es sich für Sportler gehört - mit einem Rivel-la versorgt. Zusätzlich kann man sich an drei gut positionierten Orten verpflegen. Die Tour ist gut ausgeschildert, praktisch eben, und führt über autofreie Strassen. Es besteht auch die Möglichkeit, sich in Weinfelden ein Elektrofahrad zu leihen.

Sind noch weitere Aktivitäten im Angebot des Weinfelder Tages?

„Natürlich. Der Classic Sprint in der Güttingersreute ist für alle, die Wettkämpfe lieben und sich messen lassen wollen. Nicht mehr



Slow-Tour, sondern Fast-Tour. Dieser Anlass findet von 15.00 bis 20.00 Uhr im Inlinedrom Weinfelden statt. Die 200 m der Rundbahn sollen so schnell wie möglich absolviert werden, den Schnellsten winken lukrativ Geldpreise. Die Velofahrer starten in 8 verschiedenen Kategorien, nach Geschlecht und Jahrgang getrennt: von den Kids (2004 und jünger) bis zu den Erwachsenen (1993 und älter). Die Teilnehmer können sich direkt vor Ort anmelden und kostenlos mehrmals mitsprinten.

Werden auch Anlässe stattfinden, für die man sich im Vorfeld anmelden sollte?

Ja. Für das Schülerradrennen brauchen wir eine Anmeldung, die bis zum 1. Juni bei Data – Sport eingegangen sein sollte. Es ist ein Special für die Nachwuchsförderung und ein offizielles 4-Länder-Cup-Radrennen für die Kategorien U9 / U11, U13 und U15. Gestartet wird ab 15.00 Uhr auf einem 800m langen Rundkurs vor der Eishalle Weinfelden. Neu ist auch die Wein-Gourmet-Tour. Es gibt einige Teilnehmer der

Säntis-Classic, die bereits am Samstag anreisen. Sie wollen sich dann unsere schöne Gegend anschauen, und was gibt es Typischeres für Weinfelden als unsere Rebberge! So haben wir zusammen mit dem Weingut Burkhart eine Degustation organisiert, die von 16.00 bis 18.00 Uhr stattfindet. Ein Angebot für Geniesser. Dafür sollte man sich bis zum 7. Juni bei info@saentis-classic.ch anmelden.

Ein Weinfelder-Tag, der wirklich für alle etwas bietet, – mehr oder weniger Sportliche, Junge oder Alte, quer durch alle Schichten.

Ja, das ist der Sinn des Ganzen. Sport ist nicht nur körperliche Aktivität, es ist auch eine Einstellung. Sport verbindet und bedeutet Gemeinschaft und Solidarität mit anderen. So wollen wir auch jenen Menschen etwas bieten, die spezielle und schwierige Herausforderungen des Lebens meistern müssen. Darum haben wir für den Weinfelder-Tag ein Special-Race für Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung ins Leben gerufen. Es ist wichtig, dass sie in der Bevölkerung völlig integriert sind und soweit es ihnen möglich ist, auch an sportlichen Anlässen teilhaben können. Bis jetzt sind es bereits gegen 50 Teilnehmer aus Zürich und St. Gallen, die in Weinfelden ihren Wettkampf absolvieren. Das Radrennen wird in Kooperation mit Special Olympics organisiert.

Elvira Grellmann

Das Raderlebnis zwischen Alpstein und Bodensee – Säntis-Classic mit Weinfelder – Tag. SA / SO, 14. / 15. Juni 2014 Anmeldung, Tagesprogramme und alle weiteren Informationen online unter www.saentis-classic.ch

Das Getränkemarkt-Fest in Märstetten

An der Bahnhofstrasse 31a findet vom Donnerstag 12. Juni bis Samstag 14. Juni ein Sommerfest statt. Ein Besuch lohnt sich, denn es stehen interessante Angebote und Aktionen bereit.

Organisiert und durchgeführt wird der Anlass von Peter Vollenweider und seinen Mitarbeitern. Seit 2 Jahren leitet Peter den Getränkemarkt. „Die Arbeit gefällt mir, und durch meinen ursprünglichen Beruf als Käsermeister bin ich das Anpacken gewohnt. Auch meine Mitarbeiter

lass, für jeden Geschmack und für jedes Budget den passenden Tropfen. Auch die ansprechend ausgestatteten Geschenkpakungen fehlen nicht. Ein zusätzlicher Vorteil bietet die Rampe auf Kofferraumhöhe, die das Ein- und Ausladen beträchtlich erleichtert. Natürlich bietet der Getränke-



Peter Vollenweider, Schützengarten Getränke-Service

leisten grossen Einsatz, vor allem von Mai bis Oktober, wenn viele und zum Teil grosse Anlässe zu beliefern sind. Zusätzlich stellen wir das Festmaterial – Kühlschrank oder Durchlaufkühler, Buffet, Bar, sowie Tische und Stuhlgarnituren.“

Lager, Laden, Hauslieferdienst

Zum riesigen Lager gehört auch ein Laden, der ganzjährig von Montag bis Samstag geöffnet ist. Da findet man für jeden An-

markt auch einen Hauslieferdienst an.

Unser Bier hat Tradition

Der Getränkemarkt in Märstetten ist ein Depot der Schützengarten-Brauerei in St. Gallen. Das Bierbrauen hat dort eine uralte Tradition, sind doch schon auf einem Klosterplan vom Jahre 825 nicht weniger als 3 verschiedene Brauereien zu sehen. Seit 1779 wird die klösterliche Brautradition fortgesetzt. Somit ist die

Schützengarten – Brauerei die älteste, aber auch eine der modernsten eigenständigen Brauereien in der Schweiz. Die hochstehende Qualität der Biere wurde schon mehrfach mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Peter Vollenweider: „Wir sind eine Brauerei, und wir sind stolz auf unser Bier. Unsere Hauptaufgabe ist der Bierverkauf. Das Schützengarten-Angebot umfasst 12 verschiedene Sorten, vom Lagerbier bis zum Old Style Ale. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei.“

Natürlich führen wir auch ausländische Biere, und unser „Weinkeller“ ist sehr

vielfältig. Dazu kommen die Apfelweine und alle alkoholfreien Getränke. Ich freue mich auf unser Getränkemarkt-Fest. Die verschiedenen Angebote mit den Aktionen und die Geschenkgutscheine sind ein Dank an unsere Kunden.

Die Festwirtschaft mit Wurst und Brot ist ein Treffpunkt für jung und alt, auch die verschiedenen Degustationen sind sehr beliebt. Namentlich sei hier die Weinprobe mit Carla Baumgartner erwähnt. Als zusätzliche Attraktion wird am Samstag eine Gruppe aus der Umgebung unsere Gäste musikalisch unterhalten.“

Anzeige

Schützengarten
1779
ÄLTESTE SCHWEIZER BRAUKUNST

Seit der Gründung im Jahr 1779 ist Schützengarten eigenständig und bei Kunden und Konsumenten tief verwurzelt. Hier pflegen und leben Braumeister die Jahrhunderte alte Braukunst mit grosser Sorgfalt.

Die Bier-Kreationen der ältesten Brauerei der Schweiz werden jährlich mit der höchstmöglichen Auszeichnung für «beste Qualität und höchsten Genuss» prämiert.

GETRÄNKEMARKT-FEST

Weindegustation und Aktionen Festwirtschaft mit Musik
Donnerstag, 12. Juni 11.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 13. Juni 11.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 14. Juni 08.00 – 16.00 Uhr

Schützengarten Getränke-Service
Bahnhofstrasse 31a, 8560 Märstetten, 071 657 10 44

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 12'000 Haushaltungen in Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Buch b. Märwil, Bürglen, Bussnang, Frittschen, Hügelshofen, Istighofen, Lanterwil, Leimbach, Märstetten, Märwil, Mauren, Mettlen, Müllheim-Wigoltingen, Oberbussnang, Opfershofen, Oppikon, Ottoberg, Rothennhausen, Schmidhof, Stehrenberg, Weinfelden, Weingarten, Wigoltingen, Zezikon - unser Verteilgebiet.

SA/SO, 14. / 15.06.2014 www.saentis-classic.ch

säntis
classic



josswerbung.ch

 Waldluft und Bewegig machet fit – für d'Noffäll händ mir d'Apothek mit. Architektur / Baukunst	 Bettencenter ebnetzpartner ag Architektur Generakunternehmung SUMMERTIME	 boutique nouvelle MEIER SCHREINEREI SUMMERTIME
 Claude André Mages Särli Uhren, Schmuck, Juwelen Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge Wertsachen-Versicherung	 EP:Ehrensberger TV, Video, HIFI, SAT, Multimedia Die Mobiliar Versicherungen & Vorsorge Hausrat-Kasko	 frappant Wolfau-Druck AG frappante Ideen aus Papier
 FRIEDRICH INNENDEKOR REISEARTIKEL BWS HAUSHALTAPPARATE BERATUNG & VERKAUF Staubsauger sucht Teppich	 Botty Heinz Hamann Kunstvakuum.ch	 hurtado Prandini & Co. Sanitär-Heizungen 8570 Weinfelden Uhren und Badezimmer ... nun ist es Zeit
 vabene DE VITADESIGN Making of	 Möschingen Elektro Fachgeschäft Keine heisse Birne mehr	 NEUGART OPTIK FAHNENCENTER WEINFELDEN Fahnencenter zu Gast bei Neugart Optik
 H. Hutterli GmbH Papeterie • Schulbedarf • Büroartikel Gemeinde Amlikon-Bissegg Amlikon Bissegg feiert 1200 Jahre Leutmerken – wir feiern mit!	 tee-zeit Keller-Rutishauser AG Schreinerei Weinfelden Holzhandwerk trifft Teegenuss	 Villa Optik solarcenter Weinfelden gmbh - die mit der geben kraft Energie fürs Leben
 Villa Optik WERNER LANG & Co. Fenster + Fensterservice Schaff den Durchblick	 WATTINGER Schallhaus W Wanzentried bauen + erhalten Bau trifft Casual	 Swollring WEINFELDEN GASTHAUS ZUM TRAUBEN Frühlingserwachen

«gemeinsam aktiv – zäme stark»

Es ist einzigartig, wie gut in Weinfelden die Verbindung zwischen dem «Verein Gewerbe Weinfelden und Umgebung» und den Detaillisten funktioniert. Das beweist die diesjährige PR-Aktion, die in den Läden unserer Fachgeschäfte sichtbar wird.

Die Idee ist einfach, aber gelungen: Jedes – oder fast jedes – Fachgeschäft sucht sich einen Partner im Gewerbe Weinfelden aus und gestaltet mit ihm sein Schaufenster. So hat sich beispielsweise das Detailgeschäft «Friedrich Innendekor» mit dem Gewerbebetrieb «BWS Haushaltapparate» zusammengefunden und den Slogan kreiert: «Staubsauger sucht Teppich – Vorhang datet Waschmaschine».



Die «teezeit weinfelden» offeriert ihren Tee zusammen mit der Keller-Rutishauser AG unter dem Thema «Holzhandwerk trifft Teegenuss». Boutique Nouvelle fand als Partner die «Meier Schreinerei AG» und wirbt ganz einfach und gemeinsam mit «SUMMERTIME». Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt und es ist spannend, schon wegen den verschiedenen Werbe-Slogans, die Fachgeschäfte aufzusuchen.

Der Besuch der Detailgeschäfte lohnt sich zusätzlich durch die ebenfalls gestartete Aktion «Mein Weinfelder Geschenkheft 2014»,

die zusammen mit dem Weinfelder Anzeiger lanciert wurde.

Mehrfacher Nutzen oder «Was brings?»

Die Aktion «Gewerbe trifft Fachgeschäfte in den Weinfelder Schaufenstern» erwies sich schon im Jahre 2011 als ein voller Erfolg. Auch dieses Jahr beteiligen sich 20 Fachgeschäfte und 20 Gewerbetreibende während den nächsten Wochen. Das Gewerbe und die Fachgeschäfte erhoffen sich dar-

aus einen mehrfachen Nutzen.

- Für die Kunden:

Die Kunden sollen Einkaufs-Eindrücke der besonderen Art erleben. Sie lernen so die Besonderheiten des Weinfelder Gewerbes kennen.

- Für das Gewerbe:

Die Gewerblichen Betriebe, die in ganz Weinfelden verteilt sind, präsentieren sich auf diese Art im Zentrum, also im Herzen von Weinfelden.

- Für die Fachgeschäfte:

Sie haben die Möglichkeit, durch die originelle Gestaltung der Schaufenster auf sich und ihre Produkte aufmerksam zu machen.

- Und nicht zuletzt versprechen sich die Organisatoren, dass der Einkaufsstandort die Neugierde der Kundinnen und Kunden weckt. Auch ein Blick hinter die Kulissen der Betriebe ist gewährleistet.

Eine Gewerbeaktion über die man spricht!

Die Aktion zeigt wieder einmal mehr, wie bedeutend die Zusammenarbeit des Gewerbes Weinfelden und der Fachgeschäfte ist. «Gemeinsam aktiv – gemeinsam stark» ist nicht nur eine Worthülse eines faden Werbespruches. Dahinter stehen der starke Willen und die Überzeugung, dass das Gewerbe Weinfelden und die Fachgeschäfte eine Zukunft wollen und auch eine Zukunft haben werden.

Das erzeugt «keine heissen Birnen mehr», wie es im Schaufenster der Möschingen AG zu lesen ist, sondern «Energie fürs Leben», wie es die Villa Optik und das Solarcenter von Weinfelden versprechen oder gar garantieren.

Hans Kuhn-Schädler



«Staubsauger sucht Teppich» «Vorhang dated Waschmaschine»
Das Schaufenster von Friedrich Innendekor GmbH und BWS Haushaltapparate



GEWERBE THURGAU WEINFELDEN UND UMGEBUNG «gemeinsam aktiv – zäme stark»

Who is Who?

Geschäftsführerin Chinderhuus und Präsidentin des Gewerbevereins Weinfelden

Fabiola Colombo Imhof – eine engagierte, vielseitig interessierte und sympathische Person - ist für diese zwei unterschiedlichen Aufgabengebiete verantwortlich. Seit 16 Jahren ist sie die Geschäftsführerin des Chinderhuus Weinfelden und an der vergangenen Jahresversammlung des Gewerbevereins vom 9. Mai 2014 wurde sie zur Präsidentin gewählt.

Zur Person

Mit ihren fünf Geschwistern wuchs Fabiola Colombo Imhof in Winterthur auf. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte sie die Handelsschule und arbeitete danach einige Jahre im kaufmännischen Bereich. Im Verlaufe der Jahre machte sie verschiedene Weiterbildungen wie beispielsweise Sachbearbeiterin Finanz- und Rechnungswesen, Projektmanagerin und Qualitätsbeauftragte (QB) für Kitas. Im Jahre 2009 gewann sie den KMU-Frauenpreis. Da ihr Ehemann ein Thurgauer ist, zog sie Ende der 80er Jahre in diesen Kanton. Mit ihm hat Fabiola Colombo Imhof vier Kinder, welche heute im Alter von 17 bis 23 Jahre sind. Ihren Ausgleich fand sie schon immer im Sport - und dies ist bis heute so geblieben.

Geschäftsführerin Chinderhuus Weinfelden

„Als meine Kinder noch klein waren, wurde ich immer wieder von verschiedenen Personen angefragt, ob ich nicht Interesse an der Gründung einer Kita habe. Anfangs wollte ich mit dieser Institution eigentlich nicht viel zu tun haben und zudem verfügte ich auch nicht über eine pädagogische Ausbildung. Als ich mich aber intensiv damit auseinandersetzte, wurde meine Faszination immer grösser, da dieser Aufgabenbereich für mich eine komplett neue und abwechslungsreiche Herausforderung darstellte“, sagt Colombo Imhof. Und so ergab es sich, dass im November 1997 eine Sitzung einberufen wurde, an welcher die fünf Teilnehmenden einen Vorstand bildeten und einen Verein gründeten. Bereits am 1. April 1998 wurde an der Frauenfelderstrasse 56 die Kita eröffnet.



Die Anfangsphase war sehr zeitintensiv und nebst ihrer eigenen Familie anstrengend. „In dieser Zeit benötigte ich viel Durchhaltewillen, um den Aufbau kontinuierlich voranzutreiben. Da kamen mir meine langjährigen Sporterfahrungen sehr zugute. Mit dem Sport lernte ich, nicht so schnell aufzugeben und dies hat mein Leben im positiven Sinn stark geprägt. Zudem hat mir die Arbeit von Anfang an viel Freude bereitet und dies hat mich immer wieder aufs Neue angespornt. Wir haben immer darauf geschaut, dass unsere Kita professionell geführt wird und dass sich die Kinder wohl bei uns fühlen. Zudem sind wir behutsam mit den Finanzen umgegangen, wir haben klein angefangen und sukzessive aufgebaut und ausgebaut“, sagt Colombo Imhof. Rückblickend kann sie auf eine sehr erfolgreiche Aufbaugeschichte zurückschauen und darauf ist sie auch mit Recht stolz. Momentan ist das Chinderhuus nicht voll ausgelastet, der Auslastungsgrad liegt bei ca. 90%. Fabiola Colombo Imhof ist sich

aber bewusst, dass diese Zahl sehr schnell wechseln kann. Den Bedarf in der Bevölkerung zu eruieren, ist sehr schwierig, da es immer nur eine Momentaufnahme ist und von sehr vielen Faktoren abhängig ist. „Deshalb kann ich heute nicht sagen, wie unsere Auslastung im Herbst dieses Jahres sein wird. Das bedeutet für uns, dass wir flexibel sein müssen und uns immer wieder auf die neuen Gegebenheiten einstellen dürfen“, sagt Colombo Imhof.

Auf die Frage, was ihr nach 16 Jahren als Geschäftsführerin des Chinderhuus immer noch am meisten Freude an ihrer Arbeit macht, antwortet Colombo Imhof mit strahlenden Augen: „In erster Linie ist es das Zusammenarbeiten mit den Kindern. Sie bereiten mir tagtäglich Freude, sie sind ehrlich und direkt und vieles kommt bei ihnen von Herzen. Zudem finde ich es sehr spannend und bereichernd, die Entwicklung unserer Lernenden mitzuerfolgen. Sie machen bei uns die Ausbildung

mit bin ich mit meinem neuen Aufgabengebiet bereits recht gut vertraut und es ist nicht Neuland für mich. Zudem kenne ich alle Vorstandsmitglieder sowie auch die Mitglieder des Vereins. Und genau dies war unter anderem ein sehr wichtiger Punkt, dass ich mich für diesen Schritt entschieden habe. Die Harmonie im Vorstand ist hervorragend. Die Ressorts werden von den einzelnen Personen sehr gut geführt, sie arbeiten gewissenhaft und selbstständig. Der Austausch funktioniert optimal und auch die Vereinsmitglieder sind sehr aktiv. Wir sind eine richtig gute Truppe“, sagt sie begeistert. Colombo Imhof erachtet den Gewerbeverein als sehr wichtiges Bindeglied zwischen der Gemeinde, den Detailisten und den Gewerbetreibenden in Weinfelden. Mit dieser Plattform wird ein sehr gutes und hilfreiches Netzwerk zur Verfügung gestellt. Es ist wichtig, dass die einzelnen Mitglieder miteinander kommunizieren, sich austauschen und zusammen arbeiten. Nur so kann der Wirtschaftsstandort Weinfelden gestärkt werden.

Mit der Übernahme ihres neuen Mandats, führt Fabiola Colombo Imhof im Gewerbeverein Weinfelden ein Novum ein: der „Gewerbler Zmittag“. Einmal pro Monat, können alle Mitglieder des Vereins an diesem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Eisenbahnli teilnehmen. In einer ungezwungenen Atmosphäre sollen sich die Teilnehmenden austauschen können und neue Kontakte knüpfen können. Fabiola Colombo Imhof freut sich auf viele spannende Geschichten und Ideen, welche bestimmt im einen oder anderen Fall weiterentwickelt werden.

Natalie Stauffer

Weinfelder-Einkaufs-Zentrum

nah. sympathisch. vielseitig.

Mein Weinfelder
Geschenkheft
2014

Profitieren Sie jetzt

Weinfelder-Einkaufs-Zentrum
nah. sympathisch. vielseitig.

Weinfelder Fachgeschäfte laden Sie ein zum lustvollen Shopping und beschenken Sie mit attraktiven Angeboten.

Holen Sie sich die lohnenden Rabattgeschenke mit ihrem Weinfelder Geschenkheft.

Profitieren Sie von dieser einzigartigen Frühlings-Sommeraktion.

Geniessen Sie das Shopping-Erlebnis im Weinfelder-Einkaufs-Zentrum.

Das Weinfelder Geschenkheft hält für jeden ein passendes Angebot parat.

1 Stunde gratis parkieren im Weinfelder Zentrum

MuQ FESTIVAL Musik und Qlthur

30.5. bis 1.6.2014

Im Inlinedrom
Güttingersreuti Weinfelden

WYFELDER LUUSBUEBE



www.muq-festival.ch

Vorverkauf Wirtschaft zum Löwen, Weinfelden



PROGRAMM



BANDS KUNST

Freitag, 30.5. Türöffnung ab 17.00 Uhr	17.30 – 02.00 Uhr
BluePearl Andy McSean	Flamenco Tanzgruppe, Weinfelden Bauchtanz-Show, Amriswil Feuershow in luftiger Höhe
Samstag, 31.5.	08.30 – 02.00 Uhr
Schülerband	MuQ-Jassen 12.00–18.00 Uhr
TellMeFairytale Phat 8 MAD GENIUS Wyfelder Luusbuebe	Zumba Jugendgruppe, Märstetten Künstlerpräsentationen Show-Schweissen, Altishausen Mode-Show, Schönenberg a.Thur Feuershow in luftiger Höhe
Sonntag, 1.6.	09.00 – 14.00 Uhr
Crash Band Family & Friends Band	Mit Morgenbrunch Töpfern für Kinder

Taxibetrieb
ab Bahnhof

KINDERPARADIES

Kunsausstellung an allen Tagen:
Sonja Schilling, Altishausen, Metallkünstlerin; Romi Zweifel, Amriswil, Ton-Objekte mit Metallarbeiten; Pia Egger, Amriswil, Acryl-Bilder; Daniel Hebeisen, Amriswil, Glasbilder; Olivia Eschmann, Basel, Portraits ab Foto in Bleistift oder Kohle; Karin Röll, Schönenberg a. d. Thur, Historische Kostüme; Denise Sigrist, Kreuzlingen, Keramikerin;

Vorverkauf: Fr. CHF 20.- / Sa. CHF 20.- / 2-Tage CHF 40.- | Sonntag freier Eintritt
Kasse: Fr. CHF 25.- / Sa. CHF 25.- / 2-Tage CHF 45.- | Kinder bis 16 Jahre gratis

Bistro 

Geschäftshaus LIVE
8570 Weinfelden
071 622 57 55

Mittagsmenu & Hitkarte
american style

1

Öffnungszeiten
Mo - Do 08.30 - 14.00
17.00 - 24.00
Fr 08.30 - 14.00
17.00 - 01.00
Sa 17.00 - 24.00

Warme Küche
Mittag 11.00 - 13.30
Abend 18.00 - 23.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
R. & U. Dal Pian und das ganze Team

brotzyt 

www.brotzyt.ch
info@brotzyt.ch
Weinfelden
071 620 00 39

2

Wirtschaft Stelzenhof

OB WEINFELDEN FAMILIE KAMM 071-622 40 10

Naherholung in intakter Natur
Gutes aus Küche und Keller
Gemütliche Gastlichkeit

7 Tage in der Woche

Stelzenhofstrasse 11 | 8570 Weinfelden

3

Wilerstrasse 12
8570 Weinfelden
T 071 622 30 40
www.frohsinn-weinfelden.ch

Man soll dem Leib
etwas Gutes bieten,
damit die Seele Lust hat,
darin zu wohnen. Winston Churchill

4

GENOSSENSCHAFT RESTAURANT
FROHSINN

BIO SUISSE

Ein **Sommerangebot**
das **sitzt...**
lassen Sie sich überraschen!

5

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 05.30 bis 23.30 Uhr
Samstags von 05.30 bis 19.00 Uhr
Sonntags von 08.00 bis 19.00 Uhr

Bäckerei, Confiserie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch

däbeck strassmann
Inventar · Sanitär · Bauelemente

Leser-Gartenbeiz-Gewinnspiel

Kennen Sie unsere schönsten «Gartenbeizen»?

Ordnen Sie die Nummern der Gastrobetriebe zu den richtigen Bildern der Gartenbeizen (rechte obere Ecke). Gewinnen Sie einen von drei Weinfelder Gartenbeiz-Gutscheinen für Glacé, Zvieriplättli oder Getränkeunde im Wert von je CHF 50.- im Garten Ihrer Wahl.

Die Seele baumeln lassen oder für einige Minuten Ferienstimmung aufkommen lassen, dazu laden die Gartenwirtschaften von Weinfelden und Umgebung ein. Man muss nicht weit gehen, um in Weinfelden einen lauschigen Ort zu finden, sich zu entspannen, einen Kaffee in freier Natur einzunehmen, ein Glas Bier zu trinken oder sich bei einem Glacé zu kühlen. In den «Gartenbeizen» finden Sie Orte, wo sie sich einige Momente allein entspannen können oder um sich mit Freunden oder der ganzen Familie zu verweilen. Weinfelder Gartenbeizen gibt es auf verschiedenste Weise, seien es beispielsweise bedeckte Plätze im Zentrum oder versteckte Orte abseits, die man Anieb nicht einmal bemerkt. Unter Bäumen, umgeben von Sträuchern oder stilvoll als Lounge gestaltet. Wir haben einige dieser zahlreichen «Sommerbeizen» fotografiert – zu unterschiedlichen Zeiten, mit mehr oder weniger Leuten. Wir möchten Sie «gluschtig» machen, sich in den Gartenbeizen von Weinfelden verwöhnen zu lassen und die Ferien ein wenig hinaus zu ziehen.



6

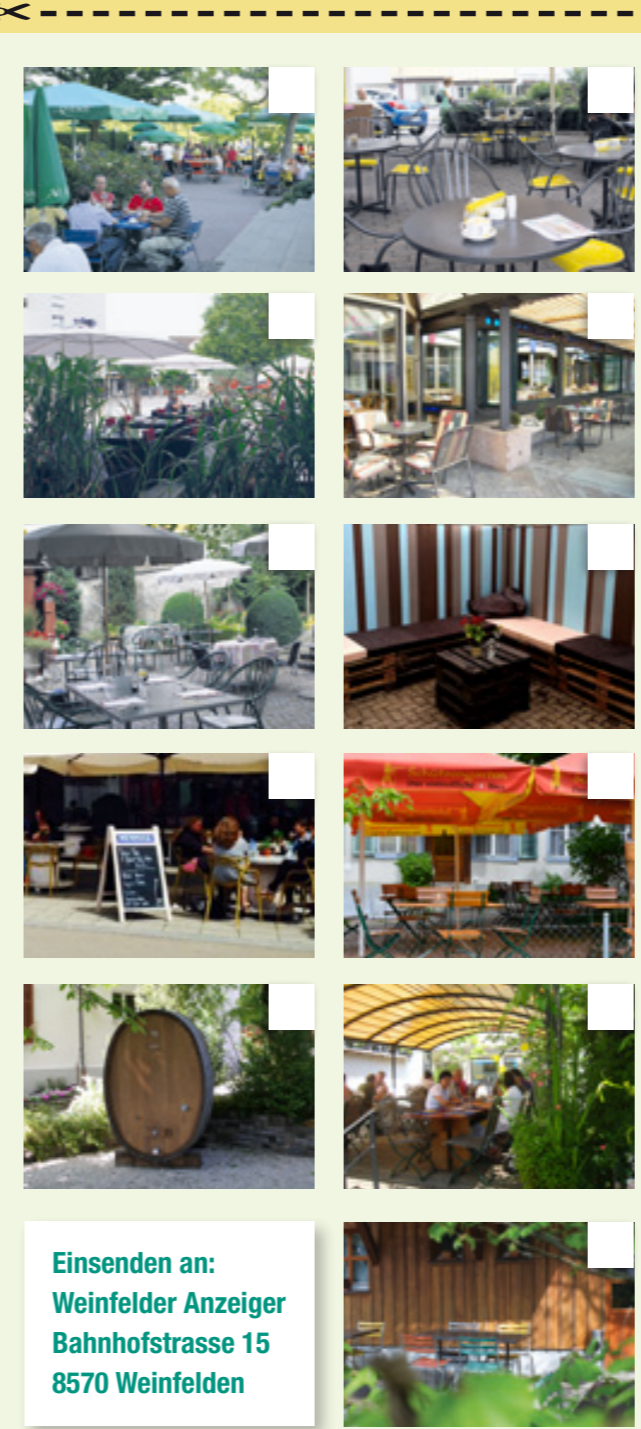
Restaurant Thurberg

Das Restaurant ob Weinfelden mit der eindrucksvollen Aussicht auf Alpstein und Thurtal. Oberhalb des hauseigenen Rebberges am Ottenberg gelegen.

GILDE

Familie Daniel & Jrene Franz
Tel. 071 622 13 11 Fax. 071 622 13 68
rest.thurberg@bluewin.ch
www.thurberg.ch
Ruhetage: Montag und Dienstag

THURBERG



Einsenden an:
Weinfelder Anzeiger
Bahnhofstrasse 15
8570 Weinfelden

Vorname, Name: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

7 DER GEMÜTLICHE TREFFPUNKT, ZWISCHEN THUR UND ZENTRUM

Die Alte Mühle im stilvoll renovierten Ambiente und grosser Gartenanlage
Täglich geöffnet ab 16.00 Uhr, Sa und So ab 10.00 Uhr

WM TRIBÜNE
12.6.-13.7.2014

ARTHUR

SANGENSTRASSE 37 · 8570 WEINFELDEN · 079 218 2265 · info@ar-thur.ch · www.ar-thur.ch

8

GASTHAUS ZUM TRAUBEN

WILLKOMMEN IN UNSERER GEMÜTLICHEN GARTENLAUBE!

Lassen Sie die Seele baumeln und geniessen Sie unsere herrlichen Gerichte von Thurgauer Spargeln.
Am 13. Juni ab 18 Uhr kochen unsere Portugiesinnen in unserer Laube feine Gerichte aus ihrer Heimat. Kommen Sie und stimmen Sie sich auf den Sommer ein. Mir freud üs uf Sie.

Jürg und Olivia Langer und Team · www.trauben-weinfelden.ch · 071 622 44 44

9

BÄCKEREI · KONFITOREI · CONFISERIE · CAFÉ

Mohn

top-frisch · kreativ · begeistert

Hausgemachte Coupe und Glace

jeden Sonntag Mohn's Zmoge-Plausch am Marktplatz

für Reservationen 071 622 85 05

10

Wirtschaft zum Löwen

Feine Sommergerichte in unserer Gartenwirtschaft

Rathausstrasse 8
8570 Weinfelden TG

Telefon 071 622 54 22
Fax 071 622 13 98
info@zum-loewen.ch
www.zum-loewen.ch

Mittwoch & Donnerstag geschlossen

11

TRADITIONELLE ITAL. KÜCHE

SAISONALE SPEZIALITÄTEN AUS ITALIEN.

Familie Perrotta
Maria & Pasquale
Frauenfelderstr. 57
8570 Weinfelden
Tel. 071 620 25 33

ÖFFNUNGSZEITEN
Di. - Sa. 9.00 - 24.00 Uhr
So. und Mo. Ruhetag

Tralloria Storchen
WEINFELDEN

CVP ergänzt den Marktplatz mit einer Spielattraktion

Bald werden Sonnensegel und Bänke den Marktplatz aufwerten. Damit der Marktplatz auch ohne Veranstaltungen ein Ort der Begegnung wird, hat die CVP beschlossen, erneut eine Attraktion auf dem Marktplatz aufzubauen. Dieses Jahr sollen vor allem Familien mit kleinen Kindern angesprochen werden. Es entsteht ein Strohhallen-Parcour, der mit diversen Fahrzeugen ergänzt wird. Mit dieser Aktion lädt die CVP-Ortspartei Weinfelden die Bevölkerung wieder einmal zum geselligen Verweilen auf den Marktplatz ein.

Die Arbeitsgruppe Marktplatz der CVP-Ortspartei Weinfelden verfolgt mit grossem Interesse den Baufortschritt der Infrastrukturausbauten auf dem Marktplatz. Sie vereinfachen in Zukunft den verschiedenen Veranstaltern die Planung ihres Anlasses. Doch Infrastrukturen allein beleben aus der Sicht der CVP den Marktplatz nicht. Eine Attraktion, die im Alltag so anziehend ist und zum verweilen einlädt, dass Familien den Weg ins Zentrum wählen, muss zwingend auf dem Marktplatz vorhanden sein. Hier setzt die Arbeitsgruppe Marktplatz ein weiteres Mal an. Sie wird eine Rundstrecke aufbauen, die vom Plätzli, mittels einer Rampe, über die Treppe auf den Marktplatz und wieder aufs Plätzli führt. Gut gesichert ist die Anlage mit Strohhallen. Diverse kleine Fahrzeuge stehen zur freien Benutzung bereit. Am Samstag, 7. Juni wird die Anlage um 11.00 Uhr mit einem Apéro eröffnet. Dazu ist die ganze Bevölkerung eingela-

den. Die Anlage steht über den ganzen Sommer zur Verfügung und wird am Samstag, 30. August abgeräumt. Im Weiteren hat sich die Arbeitsgruppe intensiv mit dem Zentrum auseinandergesetzt. Seit dem Markteintritt von Aldi und Lidl hat sich die Situation in Weinfelden dramatisch verändert. Viele Stimmen befürchten, dass die neuen Einkaufsmöglichkeiten an der Peripherie das Zentrum längerfristig aushungern könnten. Deshalb empfiehlt die CVP-Arbeitsgruppe Marktplatz die Studie der Firma Interurban AG aus dem Jahre 2005 (Standortprofil für die Ortsentwicklung) dringend zu aktualisieren. Dies umso mehr, als die Studie verschiedenste Entwicklungen mit beängstigender Genauigkeit vorausgesagt hat. Mit der Aktualisierung der Studie können baldmöglichst die richtigen Schlüsse gezogen und Massnahmen zur Belebung der Dorfmitte umgesetzt werden.



FT TOBEL-AFFELTRANGEN
1946

Grümpfi

20.-22. Juni 2014 www.fctobel.ch

Kategorien:

1 Dorfmansschaften	B Youngster (Jhrg. 97)
2 Nichtfussballer	C Junioren (Jhrg. 99)
3 Sie & Er	D Schüler (Jhrg. 01)
4 Triathlon	E Piccolo (Jhrg. 03)
5 Einladungsturnier	F Mini-Piccolo (Jhrg. 05)

Freitag: 19.00 Uhr Dorfturnier Kat. 1 inkl. Finalsiege
20.00 Uhr Live-Musik mit Alpen Zick Zack
22.00 Uhr Barbetrieb mit DJ Chäser

Samstag: 10.00 Uhr Junioren-Turniere / Triathlon
18.00 Uhr Einladungsturnier
Gruppenspiele Kat. 2+3
20.00 Uhr Alpen Zick Zack
Barbetrieb mit DJ Chäser

Sonntag: 10.00 Uhr Gruppenspiele Kat. 2+3
12.00 Uhr Jassturnier
13.00 Uhr Finalsiege
14.00 Uhr schnellster Tobler
17.00 Uhr Empfang Musikgesellschaft Tobel-Tägerschen

Anmeldeschluss 6. Juni 2014
Anmeldung / Auskunft: www.fctobel.ch, gruempi@fctobel.ch

Hauptsponsor: **STADT** Co-Sponsoren: **friedl id.com**, **VERTIG PLATTENBELÄGE**, **RAIFFEISEN**

Gwürz Sponsor: **Stedy** Ausrüster: **OCHSNER SPORT** Co-Sponsoren: **IPM**, **RECHSTEINER REKLAMEN**, **frifag**

WM LIVE

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs-Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'000 Haushaltungen

Anzeige



natürlich nachhaltig

Müller Fenster rauenfeld

Wespenstrasse 7
8500 Frauenfeld
Telefon 052 720 37 37
www.muellerfenster.ch

Fenstersysteme für Neubauten und Renovationen

Mezzogiorno – der Weinfelder Businesslunch



Mezzogiorno ist einerseits die italienische Übersetzung für Mittag. Andererseits steht dieses klingvolle Wort aber auch für den Weinfelder Businessclub, bei welchem sich die Mitgliederinnen und Mitglieder zweimal pro Monat zum Mittagessen treffen.

Die Mitglieder des Businessclubs Mezzogiorno: v.l.n.r. Erich Pfister, Thomas Gähwiler, Tanja Reinhard, Roland Friedl, Michael Wiesli, Thomas Lange, Rico Wanzenried, Marco Engeler, Peter Koch, Stephan Hartmann, Corinna Bär, Manuel Strupler. Nicht auf dem Bild sind: Roland Rohner, Alain Schweingruber, Dominik Hasler.

Der Sinn einer Idee ist ihre Verwirklichung

Ferdinand Salverda, der ehemalige Hoteldirektor des Thurgauerhofs, war im Jahre 2000 der Initiant für die Gründung dieses Businessclubs. „Die Idee entstand daraus, dass sich junge Unternehmer in Weinfelden, welche nicht ursprünglich aus Weinfelden stammten, sich in einem Businessclub vereinen wollten. Die Mitglieder konnten sich dadurch Kontakte schaffen und diese vertiefen, die Kommunikation untereinander fördern, voneinander profitieren und Synergien nutzen“, sagt Roland Friedl, Geschäftsinhaber der Werbeagentur friedl id, welcher bei der Gründung mit

dabei war und heute noch dem Businessclub angehört. Dieser Grundgedanke hat bis heute seine Gültigkeit beibehalten, wobei sich der Mitgliederkreis in den vergangenen Jahren ausgeweitet hat. Mezzogiorno ist somit eine Business-Kontaktplattform, welche sich immer wieder aufs Neue zum Ziel setzt, den Wirtschaftsstandort Weinfelden zu beleben und bereichern. Mitglieder dieses Vereins sind Geschäftsleute aus verschiedensten Branchen und Wirtschaftssektoren. Heute zählt der Businessclub 16 Mitgliederinnen und Mitglieder, welche aus den Sektoren Bau (vom Architekt über den Handwerker bis zum Garten-

bauer), Floristik, Werbung, Versicherung, Immobilien, Autogewerbe, Reisebüro, etc. stammen. „Und genau diese Vielfaltigkeit der Berufsgattungen macht das Zusammentreffen sehr spannend und bereichernd für jeden Einzelnen. In einer gemütlichen und ungezwungenen Atmosphäre treffen wir uns jeden 2. Dienstag zum Mittagessen und dort können wir uns austauschen, Synergien nutzen und viel Wissen weitergeben“, sagt Erich Pfister, Filialleiter der Elektro Arber AG.

Gemeinsames Mittagessen und Events

In einem vom Vorstand vorgegebenen Turnus treffen sich die

Mitglieder jeden 2. Dienstag in den Restaurants von Weinfelden. Somit können die Mitglieder einerseits von der hervorragenden Gastronomie in Weinfelden profitieren und diese andererseits auch unterstützen. Es wurde bewusst ein gemeinsames Mittagessen gewählt, da ein solches anstelle eines Nachtessens oftmals besser in den Terminplan passt. Zusätzlich werden pro Jahr ca. 2-3 Events und Veranstaltungen, welche von allgemeinem Interesse sind, durchgeführt. Ein solcher Anlass wird jeweils von einem Vereinsmitglied organisiert. „In den vergangenen Jahren war dies beispielsweise eine Käsebesichtigung

in Siegershausen mit anschliessendem Fondue-Plausch, das Humorfestival, die Besichtigung der Tagblatt-Druckerei in St. Gallen-Winkeln oder ein gemütlicher Fischerabend“, sagt Erich Pfister. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, welche jeweils per Ende eines Jahres neu gewählt beziehungsweise bestätigt werden. Diese Mandate werden momentan durch Erich Pfister (Präsident), Stephan Hartmann (Kassier) und Corinna Bärstaub (Kommunikation) besetzt.

Weitere Eindrücke finden Sie auf der Website www.mezzogiorno.ch.

Natalie Stauffer

Anzeige



Individuell und umfassend.

Wir beraten Sie individuell und umfassend. In allen Lebensphasen, in sämtlichen Versicherungs- und Vorsorgefragen. Damit Sie sich im entscheidenden Moment stets auf die Leistungen der Allianz Suisse verlassen können.

Gerne informieren wir Sie im Detail und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Erich Marte
Zürcherstrasse 83, 8502 Frauenfeld
Tel. 058 357 24 24, Fax 058 357 24 25
www.allianz-suisse.ch/erich.marte

An Ihrer Seite von A-Z.



*bauen + erhalten***W**
WANZENRIED

Keramische Boden- Wandbeläge

Wanzenried Bauleistungen AG

Rico Maraggia
Techn. Leiter Bauleistungen

Neu in diesem Jahr übernimmt Rico Maraggia (48) in der Wanzenried Bauleistungen AG die Leitung der auf keramische Boden- und Wandbeläge spezialisierten Tochterfirma der Wanzenried Bauunternehmungen. Der zweifache Familienvater verfügt dank seinen Aus- und Weiterbildungen vom gelernten Maurer, Polier bis zum Bauführer über ein breites Wissen und die nötige Erfahrung um diesen Fachbetrieb in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Die Wanzenried Bauleistungen AG ist spezialisiert auf alle Arten von Plättlarbeiten, sei es im Neubau, an Böden oder Wänden mit unterschiedlichsten Anforderungen oder die Badsanierung, Küchenrenovation an bestehenden Objekten. Die Wanzenried Bauleistungen AG steht für kreative Ideen in der Beratung, fachmännisch sauber verarbeitet bis ins Detail und was alle Bauherren und Bauherrinnen besonders schätzen, eine schnelle und doch sorgfällige Ausführung der Auftragsarbeiten.

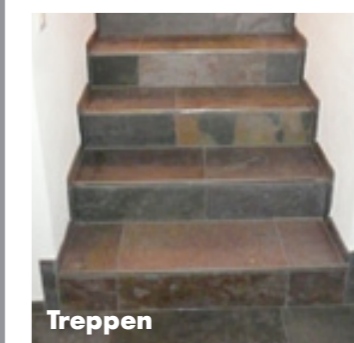
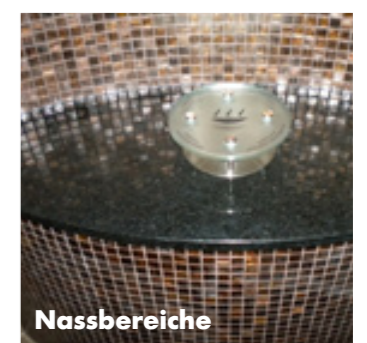
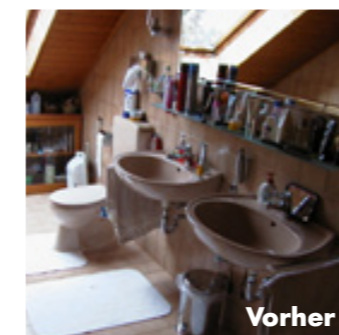
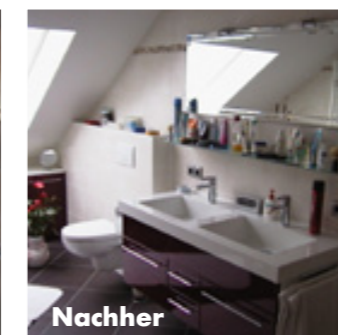
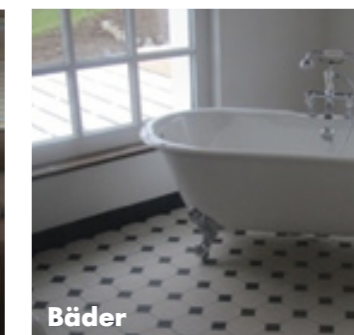
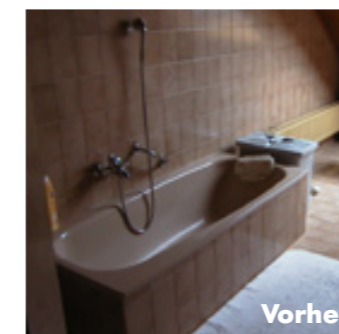
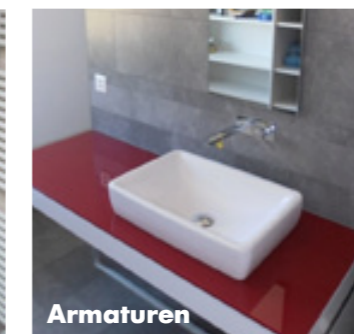
Gerne berät Sie Rico Maraggia fachmännisch in Ihren Bau- oder Umbauvorhaben in allen Bereichen der Boden- und Wandplatten.

Mehr Licht - mehr Raum - mehr Ambiente**KREATIV - in der Beratung****SAUBER - bis ins Detail****SCHNELL - in der Aushführung***bauen + erhalten***W**
WANZENRIED

Keramische Boden- Wandbeläge

Zum Beispiel: Badsanierung vom Profi

Wie aus einem ehemals leicht angestaubten Bad dank perfekter Planung, Realisierung und enger Abstimmung mit dem Kunden ein luftiges Private-SPA wird, das bereits auf den ersten Blick ein deutlich großzügigeres Raumgefühl vermittelt zeigen die aufgeführten Beispiele. Der freundliche und lichtdurchflutete optische Raumgewinn vermittelt dem Betrachter aus jeder Perspektive das gute Gefühl, dass hier alles sauber ausgeführt ein hoher Gewinn an Wohnqualität geschaffen wurde.

**Treppen****Nassbereiche****Vorher****Nachher****Bäder****Böden****Vorher****Nachher****Armaturen****Küchen****Mehr Licht - mehr Raum - mehr Ambiente****WANZENRIED BAULEISTUNGEN AG**Schlosshaldenstrasse 10
CH-8570 Weinfelden
Telefon 071 626 51 30
Fax 071 626 51 30
Info@wanzenried.ch
www.wanzenried.ch

WWF lanciert Bärenpetition **Verliebt in ein Bauernhaus**



Der italienische Jungbär M25 soll nicht das gleiche Schicksal erleiden wie M13, der vor gut einem Jahr in Graubünden abgeschossen wurde. Der WWF fordert die Behörden auf, besonnen zu handeln und dem Bären eine echte Chance zu geben. Deshalb lanciert die Umweltorganisation die Bärenpetition „Viva M25“.

Mit der Petition (www.wwf.ch/baer) will der WWF Schweiz die Bündner Kantons- und Gemeindebehörden an ihre grosse Verantwortung erinnern. Sie sollen alles unternehmen, damit sowohl der Jungbär M25 als auch alle zukünftig einwandernden Bären in der Schweiz eine faire Chance erhalten. „Dank der Petition sollen die Verantwortlichen erkennen, dass sie in der Bevölkerung über einen starken Rückhalt verfügen: Denn eine Mehrheit der Schweizer begrüsst die natürliche Rückeinwanderung der Bären in die Schweiz, das haben zwei repräsentative Umfragen des WWF klar gezeigt“, sagt Anita Mazzetta vom WWF Graubünden.

Die Bündner Behörden sind nun gleich auf mehreren Ebenen stark gefordert: „Es braucht dringend gut geschützte Herden, bärensichere Abfallcontainer und gesicherte Bienenhäuser“, fordert WWF-Bärenexpertin Joanna Schoenenberger. Der Bär muss möglichst von den Siedlungen fern gehalten werden, in den betroffenen

Gemeinden muss deshalb der Umgang mit Abfall angepasst werden. „Zentral ist zudem die sachliche Information der Bevölkerung und Touristen, denn nur so wird der Bär in der betroffenen Region auch akzeptiert“, sagt Schoenenberger. Als positives Beispiel nennt sie das Müntertal, das sich vorbildlich auf die Rückkehr des Bären vorbereitet hat.

Zwei unnötige Abschüsse

Seit 2006 haben nun bereits neun Bären die Schweiz besucht und es werden auch in Zukunft wieder Jungbären einwandern. Die Schweiz hat mit JJ3 und M13 bereits zwei Bären getötet, obschon diese Wildtiere international streng geschützt sind. „Die betroffenen Regionen tun also gut daran, jetzt ihre Hausaufgaben zu lösen. Der WWF unterstützt diese Arbeit voll und ganz“, sagt Schoenenberger. Langfristig führt kein Weg daran vorbei, dass sich die betroffenen Alpenregionen auf die natürliche Rückeinwanderung der Grossraubtiere vorbereiten.

«Rundum-Wohlfühlpaket» für Kauf und Verkauf



Heidi Capatt (r.) freut sich mit Alexandra und Daniel Schümperli.

Man spürt Daniel und Alexandra Schümperli das Herzblut an, das sie für ihr «neues» Bauernhaus investieren: «Viele sehen die Arbeit. Wir freuen uns am Potenzial. Es war an der Zeit, unser Träumli zu haben.» Es fiel ihr gar nicht schwer, die Eigentumswohnung in Märstetten loszulassen. Alles hat im Internet begonnen, als Daniel Schümperli zufällig auf das schmucke Bauernhaus in Zezikon stiess: «Da ist es schon passiert.» Der Hausherr mag es, in einem Haus «mit Seele und Geschichte» zu wohnen. Als gelernter Schreiner kann er seine handwerklichen Begabungen voll entfalten. Bei den Renovationsarbeiten bilden sie ein gutes

Team und haben grossen Spass daran. Die beiden haben schon immer mit einem Bauernhaus geliebäugelt, doch nun sei es doch überraschend schnell gegangen. Sie sind denn auch froh, dass zwei Liegenschaftsexpertinnen von Fleischmann Immobilien die Fäden in der Hand hielten: Heidi Capatt kümmert sich um die Besichtigungstermine und den Verkauf der Eigentumswohnung in Märstetten, Francine Gaggioli um die Formalitäten rund um den Kauf des Bauernhauses. Die Unterstützung der beiden Liegenschaftsexpertinnen sei eine grosse Hilfe gewesen, sagt Alexandra Schümperli: «Ein richtiges Rundum-Wohlfühlpaket.»

<p>Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaft</p>	
<p>Fleischmann Immobilien AG Rathausstrasse 18 Postfach 128 8570 Weinfelden Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch</p>	<p>5½-Zimmer-Gartenwohnung In Weinfelden an zentraler, ruhiger Lage. Praktische Grundrissaufteilung Wohnen/Schlafen, 2 Badezimmer, Reduit, grosser Rasen zur Alleinnutzung. Fr. 680'000.-.</p> <p>Ideale Familienwohnung!</p>
<p>3½-Zimmer-Wohnung im Zentrum von Weinfelden an ruhiger Lage, Nähe Einkauf und Bahnhof. Mit viel Wohnkomfort und Qualität, schöner Südbalkon. Bezugsbereit Sommer 2014. Preis Fr. 470'000.-.</p> <p>Ruhig und zentral wohnen!</p>	<p>Baulandparzelle in Weinfelden Wir suchen für eine Weinfelder Familie mit 2 Kindern ca. 800 m² Bauland an bevorzugter, zentrumsnaher Lage.</p> <p>Keine Vermittlungskosten für den Verkäufer! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!</p>

Unser Interview

Interview mit Chorleiterin Barbara Laager

Der Seniorenchor Weinfelden feiert sein 30. Jubiläum

Am 5. Januar 1984 fand die erste Probe des Weinfelder Seniorenchors statt. Die Gründung vor 30 Jahren war, zusammen mit «Senior mach mit», die Pionierleistung von Barbara Laager, die bis heute den Chor leitet. Mit viel Herzblut baute sie den Chor auf, sang sich mit ihm in die Herzen der Menschen und zählt heute über 60 Mitglieder. Am 17. Juni feiert nun der Chor sein 30-Jahr-Jubiläum. Der Jubiläums-Anlass findet im Thurgauerhof statt. Wir stellten Chorleiterin Barbara Laager einige Fragen.

Barbara Laager, Sie haben im Januar 1984 den Seniorenchor Weinfelden gegründet. Welches waren damals Ihre Beweggründe, einen solchen Chor zu gründen?

Ein Jahr zuvor war für das Dorf Weinfelden und die nähere Umgebung «Senior mach mit» gegründet worden. Dabei gab es verschiedene Angebote, nicht aber einen Chor. Auf Anfrage des damaligen Vorstandes war ich gerne bereit, den Seniorenchor Weinfelden aufzubauen.

Wie hat er sich in all den Jahren entwickelt?

Wir starteten mit 33 Sängerinnen und Sängern und wuchsen dann relativ rasch. Einige meinten damals, es würde dann halt so «Lustig ist das Zigeunerleben» und «Hab oft im Kreise der Lieben» gesungen. Es war aber von Anfang an mein erklärtes Ziel, mehrstimmige Gemischtchorlieder einzubringen und die einstimmigen fürs gesellige Beisammensein und für die Chorreise zu belassen. Die Gemischtchorlieder und das seriöse Proben derselben haben sich bis heute, wo der aktuelle Stand bei fast 70 Mitgliedern ist, bewährt. Es wird natürlich dann in weiterer Ferne irgendwann der Moment kommen, wo der Chor auch wird englische Lieder aus dem Pop- und Rockbereich singen will...

Wie Sängerinnen und Sänger immer wieder betonen, verstehen Sie Ihre Senioren und Seniorinnen stets zu begeistern. Worin besteht Ihre Motivation und wie bringen Sie

die Kraft auf, ältere Menschen für den Gesang zu bewegen?

Mir gefällt es, mit Menschen zu arbeiten. Es gibt so viele Talente und so viel Kreativität, die man aus den Menschen herausholen und zu einem Ganzen zusammenfügen kann. Weil mich selber die Musik, das Singen und die Geselligkeit glücklich machen, habe ich wohl immer das Gefühl, ich müsse das anderen Menschen auch mitgeben können.

Der Seniorenchor hat im Gegensatz zu anderen Chören keine Nachwuchsprobleme. Worauf führen Sie dies zurück?

Wir haben immer mehr Menschen im Pensioniertenalter. Sie sind noch voller Energie und suchen sich sinnvolle Beschäftigungen. Da bietet sich das Singen natürlich bestens an. Viele Sängerinnen und Sänger haben schon zuvor in einem Chor gesungen, möchten aber nicht mehr unbedingt am Abend in die Chorproben gehen müssen und sind darum froh um das Angebot am Montagnachmittag. Für andere ist es ein Halbtag, um sich mit Gleichgesinnten zum Singen zu treffen und den Nachmittag bei anschliessendem geselligem Beisammensein im Restaurant ausklingen zu lassen.

Einen Chor mit über 70 Senioren und Seniorinnen zu leiten, stellt höchste Ansprüche, bringen die älteren Menschen doch verschiedenste Voraussetzungen mit sich. Auch entsprechen ihre Stimmen



nicht mehr der Stimmkraft und dem Stimmvolumen jüngerer Sängerinnen und Sänger. Wie schaffen Sie das und welches sind die wichtigsten Hürden, die Sie mit ihrem Chor zu überwinden haben?

Natürlich singen und turnen wir am Anfang immer ein und wärmen uns mit einem Kanon und mit ein paar altbekannten, uns geläufigen Liedern auf. Dann geht's aber ans eifrige Proben. Man muss merken, wann es den Sängern an die Schmerzgrenze geht. Zur Entspannung trägt dann jeweils bei, dass wir bei so vielen Sängerinnen und Sängern auch viele Geburtstage feiern dürfen und in jeder Chorprobe Mitglieder zu ihrem Geburtstag ein Lied verehrt bekommen.

Die wichtigste Hürde liegt aber im sozialen Bereich: Dadurch, dass wir jährlich von lieben Mitgliedern Abschied nehmen müssen und gleichzeitig aber auch immer neue Sängerinnen und Sänger in den Chor bekommen, ist es wichtig, dass die Leute offen aufeinander zugehen und einander annehmen, eben jedes so, wie es ist. Bei so vielen Leuten die Übersicht zu bewahren, ist anspruchsvoll, aber ich finde, der Chor macht das hervorragend.

Aus welchem Liedgut schöpfen Sie? Was spricht die Sängerinnen und Sänger und das Publikum an?

Im Laufe der Jahre hat sich ein reicher Fundus an Liedgut der verschiedenen Chorgattungen angesammelt und man hört das Büchergestell etwa mal stöhnen. Wir besuchen gegenseitig Konzerte und Sängertage, wir bekommen zu einem besonderen Anlass ein Lied gespendet oder ich surfe im Internet und werde fündig. Wir versuchen, mit unserem breiten Liedgut und mit den Aktivitäten rund ums Lied den Geschmack des Publikums zu treffen.

Auf welche Leckerbissen dürfen wir uns am Jubiläum besonders freuen?

Wir singen Lieder aus allen Sparten, vom Volkslied bis zum Schlager und führen als Höhepunkt mit «Les Salones» zusammen ein Potpourri von Wiener Melodien auf.

Braucht es überhaupt noch Werbung für Ihren Chor? Welche Argumente führen Sie an, um ältere Menschen für einen Beitritt zu überzeugen?

Ja, natürlich machen wir immer wieder auf uns aufmerksam. Oft werben wir um die männlichen Singstimmen, die, wie in fast jedem Gemischtchor üblich, in der Minderzahl sind.

Im Augenblick haben wir aber zu all den engagierten Frauenstimmen eine starke Männerchortruppe beisammen und wollen darum keinesfalls jammern. Singen hält geistig und körperlich fit und tut rundum gut. Als erfreulicher Nebeneffekt bilden sich schöne Kameradschaften, die zu gemeinsamen Unternehmungen führen oder in schwierigeren Tagen durchtragen helfen.

Hans Kuhn-Schädler

Jubiläum 30 Jahre Seniorenchor Weinfelden

17. Juni 2014, 14.00 Uhr im Thurgauerhof.
Der Seniorenchor verwöhnt Sie mit fröhlichen Liedern und einem kleinen Zvieri. «Les Salones», Regula Raas und Giovanna Fazio, bereichern die Liedvorträge mit Musik aus der Belle Epoque.
Reservieren Sie schon heute diesen Nachmittag. Der Seniorenchor freut sich auf viele interessierte Besucher.
Kein Eintritt, freiwillige Kollekte. Saalöffnung: 13.30 Uhr

Anzeige

Lehrstelle als Detailhandels-Fachfrau zu vergeben, auf Sommer 2015.

(kein Schlachtbetrieb)

Tel. 071 648 11 76
www.hubschmid-metzgerei.ch



«Weiter – Lesen im Alter»

Unter diesem Titel startete ein neues Projekt der Regionalbibliothek (RB) Weinfelden. Im Gespräch mit Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin, Carla Aubry, Präsidentin der RB, sowie Helmut Wiegisser, Präsident der evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden.

Weinfelden und Umgebung verfügt über eine lesefreudige Bevölkerung, welche die Bibliothek rege benutzt. Das Angebot ist vielfältig und bietet eine reiche Auswahl für jeden Geschmack und für jede Altersgruppe. Damit das so bleibt, braucht es finanzielle Mittel und vor allem innovative Ideen, wie sie von Frau Ilg regelmäßig eingebracht werden. Sie kennt „ihre“ Leser und Leserinnen und weiß um deren Bedürfnisse. Frau Ilg: „Der Weg zu uns in die Bibliothek ist für ältere Menschen manchmal etwas schwieriger. Sie kommen trotzdem, weil sie die Welt der Bücher nicht missen wollen. Oft ist auch eine Sehschwäche vorhanden, und für diese Leser wollten wir unser Angebot erweitern.“

Bücher in Grossschrift

Die Idee zum Projekt „Weiter-Lesen im Alter“ ist entstanden durch die Möglichkeiten, welche ein E-Book bietet, das viele Leser schon nutzen und das in der RB auch angeboten wird. Bei E-Books lässt sich die Schriftgrösse einfach anpassen. Ein Buch ist aber mehr als nur Buchstaben. Es bedeutet auch Sinnlichkeit, die ein E-Book nur begrenzt vermitteln kann. Mit Büchern in Grossschrift kann man sowohl einen Vorteil des E-Books nutzen, ohne auf die anderen Bedürfnisse verzichten zu müssen.

Entsprechend versucht die RB ein attraktives und erweitertes Angebot an Büchern in Grossschrift anzubieten.

Spende der evangelischen Kirchgemeinde

Frau Aubry hat einen Antrag für finanzielle Unterstützung an die evangelische Kirchgemeinde Weinfelden gestellt, der bewilligt wurde. Frau Aubry: „Eine Leseratte bleibt man nur, wenn man auch lesen kann. Zwischen den Buchdeckeln sind fantastische Welten, die es zu entdecken gilt, und wenn wir den Zugang auch sehgeschwachen Lesern ermöglichen können, ist das sehr schön.“

Dank des Beitrags von Fr. 3500.- der evangelischen Kirchgemeinde Weinfelden konnten wir unseren Bestand an Grossdruckbüchern um 150 Bücher erweitern. Wir haben uns sehr über diese Unterstützung gefreut. „Das Angebot an Grossdruck-Büchern ist vielseitig und attraktiv. Es sind beileibe keine Gute-Nacht-Geschichten für Senioren, sondern aktuelle Bestseller, Krimis, und spannende, unterhaltsame Gegenwartsliteratur. Die Bücher werden auch von jungen Menschen gern gelesen, es existiert da keine Hemmschwelle und keine Altersgrenze. Helmut Wiegisser: „E-Books sind nicht jeder-



manns Sache. Vor allem Menschen, die nicht mit der Elektronik aufgewachsen sind, tun sich manchmal schwer damit. Die Bücher mit Grossschrift sind eine Bereicherung, sie erhöhen die Lebensqualität der Leser mit einer Sehschwäche enorm. Wir haben dieses Projekt unterstützt, weil es die Menschen bei ihren Problemen abholt. Diese Unterstützung zu geben, gehört zu einem Bereich unserer Arbeit, und es ist ein Werk, das doch zu einer Kirche gehört. Wir unterstützen ja nicht nur finanziell, sondern zusätzlich auch das Ideelle und Personelle dieses Projekts. Es würde nicht funktionieren, wenn es nicht Personen gäbe, die solche Sachen anstoßen und sagen: Das ist wichtig, das brauchen wir.“

Bücherkisten

In einem weiteren Projektschritt sind wechselnde Bücherkisten für eines der umliegenden Altersheime geplant. Als Pilotprojekt soll direkt vor Ort den Bewohnern die Auslei-

he noch einfacher ermöglicht werden, indem ein regelmäßig wechselndes Sortiment an spannenden Büchern in Grossschrift bereitgestellt wird. In Zusammenarbeit mit Organisationen wie bspw. Pro Senectute soll das Angebot an verschiedenen Anlässen vorgestellt und damit bekannt gemacht werden. Die Chinesen sagen, ein Buch sei wie ein wunderschöner Garten für die Tasche. Dank des persönlichen Engagements von Frau Ilg und Frau Aubry, sowie der Unterstützung durch die evangelische Kirchgemeinde können wir diesen Garten auch als älterer Mensch betreten.

Elvira Grellmann

Regionalbibliothek Weinfelden,
Freiestrasse 4, 8570 Weinfelden
Tel. 071 622 35 54
info@regiobiblio-weinfelden.ch
www.regiobiblio-weinfelden.ch
Öffnungszeiten:
Di: 14.00 - 20.00 Uhr
Mi: 14.00 - 18.30 Uhr
Do: 14.00 - 18.30 Uhr
Fr: 09.00 - 11.00
14.00 - 18.30 Uhr
Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Mark Spörrle: Ist der Herd wirklich aus?

Irrwitzige Geschichten aus dem wahren Leben

Seit anfangs Mai hat die Regionalbibliothek Weinfelden ihr Angebot an Grossdruckbüchern enorm ausbauen können. Leser und Leserinnen finden in der Regionalbibliothek über 120 Grossdruck-Titel für jeden Geschmack – vom spannenden Krimi, über persönliche Erlebnisberichte, bis hin zu historischen Romanen. Aus dieser Vielfalt stellen wir das unterhaltsame Buch von Mark Spörrle vor.



Mark Spörrle hat in seinem Buch Geschichten und Begebenheiten aus dem Alltag zusammengetragen. Scharf beobachtet er seine Umwelt und hält ihr gleichzeitig einen liebevollen Spiegel vor. Jeder von uns kennt die beschriebenen Lebensgeschichten und so wird aus einem kleinen Schmunzeln, schnell lautes Lachen. Wer kennt nicht die Situation, dass in einer Beziehung aus einer Lappalie ein ausgewachsener Streit erwächst, der bis zu Tränenausbrüchen und dem Androhen von Schlimmstem führt? So beschreibt Mark Spörrle zum Beispiel in einer Geschichte, dass ein Mann immer friert und seine Frau immer etwas zu warm hat. Im Winter ist dies kaum ein Problem, schliesslich wird dann geheizt, aber in der Übergangszeit? So spielen sich in diesem Schlafzimmer kleine Dramen ab. Humorvoll beschreibt der Autor in weiteren Geschichten, was es bei der Pflege von Freundschaften zu beachten gibt und auf welche kleinen Zeichen zu achten sind. Auch berichtet Mark Spörrle über die nachvollziehbaren Tücken

eines Matratzenkaufs und über den Zusammenbau eines Kleiderkastens. Ja, und dann ist da noch die Geschichte mit dem Herd. Ist er wirklich aus, ganz sicher? Lesen Sie selber!

Ein wunderbares Buch voller Geschichten zum Schmunzeln und Lachen. Der Autor ist ein amüsanter Geschichtenerzähler, der uns in seinen Erzählungen wiedererkennen lässt. Dabei zieht Mark Spörrle uns und unsere Eigenheiten nie ins Lächerliche. Wer nach der Lektüre dieses Buches sich wieder einmal fragt, ob der Herd aus ist, wird sich gerne an die lebenswerten Protagonisten in Spörrles Buch erinnern.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach unseren Grossdruckbüchern.

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



unterweg! mit **he.rz reisen**
im Frühling und Sommer

Fr 13.06. Mostelberg – Ägerisee
Sa 12.07. Huttwil mit historischem Handwerkermarkt

So 22. Juni **Musical Dirty Dancing**
Carfahrt inkl. Ticket Kat. 1 Fr. 158.—
Theater 11 Zürich 14.00 h

Veloerlebnisse **Velo Tagestouren** Fr. 65.—
Mi 11.06. Tösstal – Gibswil – Eglisau
Do 10.07. Wynental – Luzern – Aarau
Mi 06.08. Glatt-Route – Rapperswil – Glattfelden

18.- 20. Juli **Velotour Kochertal**
3 Tage pro Person DZ Fr. 620.—

9. – 17. Aug. **Velotour Sachsen – unbekannte Oberlausitz**
9 Tage pro Person DZ Fr. 2040.—

Bergerlebnisse
14. – 16. Juli **Grossglockner Hochalpenstrasse**
3 Tage, pro Person DZ Fr. 480.—

23. – 24. Juli **Rochers de Naye und Montreux**
2 Tage pro Person DZ Fr. 240.—

27. – 31. Juli **Wildschönau –Jewel der Tiroler Berge**
5 Tage pro Person DZ Fr. 660.—

3. – 5. Aug. **Surselva und opera viva – Der Freischütz**
das Opernerlebnis der besonderen Art
3 Tage pro Person DZ/Ticket Fr. 575.—

herz – reisen Heuer und Jarz
Wabernstrasse 5 8575 Istighofen
Fon 071 630 03 05 info@herz-reisen.ch

he.rz reisen

«Ich habe auf Gasheizung umgestellt.»

«Aus dem Tankraum ist ein Sitzungszimmer geworden. Gas ist nicht nur umweltbewusst, sondern auch platzsparend.»

Rico Wanzenried, Wanzenried Bau AG, Weinfelden

www.heiz-check.ch

erdgas
Die freundliche Energie.



Jahresversammlung Chinderhuus Weinfelden



Das Chinderhuus konnte im 2013 sein 15-jähriges Jubiläum feiern. Die Feier hat bei den Eltern und Supporter viel Freude und positive Eindrücke hinterlassen.

Der Herbstabend fand im Waldschulzimmer statt. Jede Kindergruppe hatte eine Aufführung mit überwältigendem Erfolg bestritten und eine leckere Kürbissuppe wurde auf dem offenen Feuer gekocht.

Die Einführung des Einheitstarifs wurde per 1. Mai 2013 umgesetzt. Die Tagesstarife sind für die Kinder bis 18 Monate Fr. 92.- und Fr. 85.- für die Kinder ab 18 Monate. Der Sozialtarif blieb bestehen. Die Auslastung war Anfang 2013 sehr gut, dann nahm die Auslastung gegen Sommer ab und wir hatten genügend freie Kitaplätze anzubieten, leider konnten diese bis Dezember nicht voll belegt werden. Dies hatte zur Folge, dass einer Mitarbeiterin aus wirtschaftlichen Gründen ge-

kündigt werden musste. Der Verein konnte Spenden in der Höhe von Fr. 1182.67 verzeichnen und schliesst mit einem Verlust von Fr. 18'068.84 ab. Das Defizit muss der Verein selber tragen bzw. finanzieren. Die Jahresrechnung und das Budget 2014 wurden einstimmig genehmigt. Der Präsident Beat Bollinger und die Vorstandsmitglieder Monika Dubach Koller und Eugen Schmitter wurden für ein weiteres Jahr wieder gewählt. Der Präsident bedankte sich zum Schluss bei seinen Vorstandsmitgliedern, bei den Mitarbeiterinnen für die vorbildliche Leitung, das grosse Engagement und die tolle Zusammenarbeit. Die anwesenden Mitglieder konnten den Gemüsegarten, welcher mit den Kindern angelegt wurde, besichtigen.

Begegnungen verändern

An der Jahresversammlung der Selbsthilfe Thurgau referierte Dr. med. Markus Binswanger, ehemaliger Chefarzt der Clenia Littenheid zum Thema: „Wie bleibe ich gesund in der modernen Lebenswelt?“

Wie geht es Ihnen zurzeit? Wann waren Sie das letzte Mal ausser Atem? Warum? Welche Tätigkeiten geniessen Sie mit allen Sinnen? Diese Fragen stellte Dr. med. Markus Binswanger den anwesenden Mitgliedern und Gästen der Selbsthilfe Thurgau. Die steigende psychische Belastung in der modernen Lebenswelt hat zunehmend Auswirkungen (auch finanzielle) auf Individuum, Familien, Betriebe und Volkswirtschaft. Binswanger erklärte die Risikofaktoren, die zu einer Erschöpfung führen könnten. Er zeigte die verschiedenen Phasen des Burnouts auf. Speziell gefährdet seien beziehungsorientierte Dienstleistungsberufe. Jeder Mensch sollte seinen eigenen Weg zur individuellen Stressbewältigung finden. Wichtig sei, die ersten Warnzeichen eines Burnouts ernst zu nehmen und im eigenen Leben Voraussetzungen für ein gesundes Leben zu schaffen. Wir müssten uns auch fragen, welches Gesundheitsverständnis wir heute haben und wie sich das für Morgen verändern sollte.

Im statutarischen Teil der Versammlung blickte die Präsidentin, Heidi Güttinger auf ein spannendes erstes Jahr zurück. Die Beschaffung finanzieller Mittel ist und bleibt eine wichtige Herausforderung. Eine andere grosse Veränderung steht noch bevor. Die Geschäftsstelle wird Ende Jahr in andere Büroräume umziehen müssen, da der Mietvertrag im Etter Egloff Haus gekündigt wurde.

Für das Patronatskomitee konnten mit Thomas Götz (Bereich Kultur) und Turi Schallenberg (Bereich Politik) zwei gut vernetzte und interessante Persönlichkeiten gefunden werden. Ingeborg Baumgartner, seit einem Jahr Stellenleiterin der Selbsthilfe Thurgau schaut auf ein Jahr mit vielen spannenden und inspirierenden Begegnungen zurück. Zu sehen, wie viel Leid, psychischer und physischer Schmerz, Krankheit, Verlust, Einsamkeit und Verletzungen ein Mensch tragen muss und trotzdem noch die Kraft findet, bei der Selbsthilfe anzurufen und nach einer passenden Gruppe zu fragen, beeindrucken und berührt tief. Im Thurgau bestehen zurzeit 97 Gruppen zu 70 verschiedenen Themen. Es sind nicht nur selbst betroffene Menschen, die sich Hilfe holen, sondern auch deren Angehörige. Die Methode der Selbsthilfe findet mehr und mehr Platz in der Gesundheitsförderung.



Heidi Güttinger, Präsidentin der Selbsthilfe Thurgau mit dem Referenten, Dr. med. Markus Binswanger, ehemaliger Chefarzt der Clenia Littenheid AG.

CVP Weinfelden

Parolenfassung zum Primarschulzentrum



In den Räumen der Perspektive Thurgau traf sich die CVP Weinfelden zur Jahresversammlung. Rund 40 Personen liessen sich von Geschäftsleiter Markus van Grinsven über die Beratungs- und Unterstützungsangebote der Perspektive informieren. Die Jahresversammlung beleuchtete nochmals die vielfältigen Aktivitäten der Partei im letzten Jahr, so z.B. die Naturholz-Chügelibahn auf dem Marktplatz, die Winterbörse, die Vollmondbar und die

Organisation der Jahresversammlung der CVP Thurgau im Theaterhaus. Die statutarischen Geschäfte wurden von der Präsidentin wie immer zügig abgehandelt. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und die kantonalen Delegierten bestätigt. Verabschiedet wurde Gérard Bilger als Vorstandsmitglied und langjähriger Kassier. Ebenfalls zurückgetreten sind die Revisoren Thomas Bundi und Otmar Kasper. Als Kassierin und Vorstandmit-

glied wurde einstimmig Döne Topak gewählt. Als Revisoren erhielten Bernhard Bärtschi und Beat Schnyder sämtliche Stimmen der Versammlung. Für die Vorstandsmitglieder stehen die Vorbereitungen der nächsten Wahlen im Vordergrund. Alle erfolgreichen Aktionen werden weitergeführt, zusätzlich wird eine Weindegustation und eine Begehung des Giessen mit Diskussion über die Renaturierung angeboten. Auch für die Belebung des Marktplatzes ist eine attraktive Aktion in Vorbereitung. Mit einer Schweigeminute wurde dem verstorbenen Hanspeter Büchel gedacht. Eva Dal Dosso und Daniel Engeli stellten das Schulhausprojekt vor. Die Parolenfassung ergab eine Mehrheit von JA-Stimmen mit einigen Enthaltungen. Im Anschluss an die Jahresversammlung erfreut sich das Referat von Nationalrat Christian Lohr über die Reorganisation der Sozialwerke einer aufmerksamen und interessierten Hörerschaft.

Grüne einstimmig für Schulhaus West

Der Vorstand der Grünen Weinfelden beschliesst einstimmig die JA-Parole zum Kredit für den Neubau des Schulhauses West. Der Bedarf an zusätzlichen Schulzimmern ist ausgewiesen. Durch das neue Schulhaus kann auf Schulwegtransporte verzichtet werden. Die Schülerinnen und Schüler können den Schulweg zukünftig wieder selbständig bewältigen und wichtige Lebenserfahrungen machen.

Wir begrüssen es, dass für Velos und Fussgänger der kürzere Weg zum Dorf reserviert ist und die Autos nur von Süden über den Kreisel West das Schulhaus erreichen können. Mit entsprechenden Massnahmen (z.B. Einbahnverkehr) soll jedoch dafür gesorgt werden, dass die umliegenden Quartiere keinem zusätzlichen

Autoverkehr ausgesetzt sind. Aus unserer Sicht gehört auf jeden Neubau eine Solarstromanlage, gerade wenn Strom vor allem am Tag gebraucht wird und die Einspeisevergütungen so vorteilhaft sind wie in Weinfelden. Wir fordern die Primarschulbehörde auf, eine Solarstromanlage auf dem gesamten Dach des Schulhauses West zu erstellen. Wir bedauern sehr, dass wegen der notwendigen Fundamentpfähle auf den Minerogie-P-Standard verzichtet werden muss. Der schlechte Baugrund hat für den Bau Mehrkosten von ca. 100 Franken pro Quadratmeter Parzellenfläche zur Folge. Wir Grünen hätten erwartet, dass sich der Grundeigentümer daher nochmals an den Verhandlungstisch bewegen liesse und der Schulgemeinde mit dem Verkaufspreis etwas entgegenkäme.

Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



IHR VORTEIL:
CHF 5'920.-*

www.skoda.ch

Sondermodell ŠKODA Octavia Fresh

ŠKODA Octavia Fresh: Das neue Sondermodell kombiniert die Bestsellerqualitäten des Octavia mit einem erfrischend attraktiven Komfortpaket. Profitieren Sie jetzt und kommen Sie auf eine Probefahrt bei uns vorbei. **ŠKODA. Made for Switzerland.**

* Preisbeispiel: ŠKODA Octavia Combi Fresh 1.2 TSI, 77 kW/105 PS, 6-Gang manuell, Treibstoffverbrauch gesamt: 5.1 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 117 g/km, Energieeffizienz-Kategorie: C. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km. Empfohlener Preis CHF 24'600.-, abzüglich Clever-Bonus CHF 2'000.-, Endpreis CHF 22'600.-. Clever-Bonus gültig für Kaufverträge bis auf Widerruf. Das Sondermodell Fresh ist gegenüber dem Standardmodell mit gleicher Ausstattung um CHF 3'920.- günstiger. Ausstattung Sondermodell Fresh: Zweizonen-Klimaanlage Climatronic CHF 600.-, Leichtmetallfelgen MINORIS CHF 470.-, Mittelarmlehne vorne CHF 240.-, Telefonvorbereitung CHF 490.-, kleines Lederpaket CHF 450.-, Infotainment-Navigationssystem Amundsen CHF 1'080.-, Maxi Dot Display CHF 150.-, DAB-Radio CHF 140.-, Innenrückspiegel mit Feuchtigkeitssensor CHF 20.-.

AMAG Weinfelden
Deucherstrasse 34
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 10 10
www.weinfelden.amag.ch

Anzeige

Landi BERG

Gewohnt anders!

Volg-Laden | Landi Laden
SB-Tankstelle | Getränkehandel

Ihr Festlieferant für jeden Anlass

Leberenstr. 1 | CH-8572 Berg | Tel. 071 638 00 38 | Fax 071 638 00 39 | www.unserelandi.ch

Live Fit in Weinfelden mit 4 Sternen ausgezeichnet

Das Fitness- und Gesundheitscenter LiveFit hat sich durch die unabhängige Organisation Fitness Classification prüfen lassen und wurde mit 4 Sternen ausgezeichnet. Hauptkriterium bei der Prüfung waren die Qualität der Mitarbeitenden und deren Betreuung.

Inhaber und Centerleiter Urs Steffen ist überzeugt, dass die Klassifizierung vor allem seinen Kunden nützt: «Es ist uns sehr wichtig, dass unsere Kunden volle Transparenz darüber haben, was sie bei uns erwartet.» Die Fitness Classification widerspiegelt nicht nur das Angebot und die Räumlichkeiten, sondern vor allem auch die Betreuungs- und Ausbildungsqualität der Mitarbeitenden. Das neue Qualitätslabel wurde durch den Schweizerischen Fitness- und Gesundheitscenter Verband (SFGV) initialisiert und gemeinsam mit der Swiss Classification umgesetzt.

Geprüft werden 138 verschiedene Kriterien von der Infrastruktur über Sicherheit und Sauberkeit bis zum Angebot mit Betreuung. Weil die Ausbildungsqualität der Mitarbeitenden eine der wichtigsten Faktoren ist, bedeuten

mehr Sterne nicht, dass das Center grösser und teurer sein muss. Auch ein kleines, aber feines Center kann ein hohes Stern Rating erreichen. Wichtig ist ebenfalls, ob während der gesamten Öffnungszeiten mindestens eine Betreuungsperson vor Ort ist oder ob es auch unbetreuete Zeitfenster gibt.

Das LiveFit in Weinfelden zeichnet sich vor allem durch folgende Faktoren aus: Familiäres und professionelles Umfeld mit top ausgebildetem Personal (Trainer mit eidgenössischem Fachausweis) und einem kunden- und zielbezogenen Betreuungskonzept. Das LiveFit verfügt zudem über den Stoffwechselzirkel „Milon“, der mit Chipkarten gesteuert wird und einem modernen Training entspricht. Über 40 Gruppenkationen (Pilates, Bodytoning, Yoga, Step, Zumba, etc.) bieten jede Menge Spass beim Umsetzen der Ziele. Das Kinderparadies rundet das Angebot im LiveFit in Weinfelden ab.

Urs Steffen und Michael Thalmann (Inhaber LiveFit) möchte sich aber nicht auf den 4 Sternen ausruhen: «Wir wollen diesen Sternen auch in Zukunft gerecht werden. Sie sind für uns eine grosse Motivation, unsere Qualitäten zu pflegen und unseren Kunden einen speziellen Ort zu bieten, wo sie sich wohlfühlen und motiviert ihre Ziele erreichen können.»

Ihr Kontakt:
LiveFit Weinfelden
071 622 35 15
info@livefit.ch
www.livefit.ch

Weitere Infos auf:
www.fitness-classification.ch
www.fitness-guide.ch
www.sfgv.ch

Swiss Classification
we rank & rate

Live Fit
Fitness auf die gesunde Art.

Selbsthilfegruppe für Eltern von Kindern mit cerebraler Beeinträchtigung

Eltern von Kindern mit cerebraler Beeinträchtigung fühlen sich oft überfordert. Gefühle wie Schuld, Angst, Ohnmacht tragen sie allein. Dazu kommt, dass sie sich alle Informationen über praktische Hilfe im Alltag, Entlastungsmöglichkeiten, Hilfsmittel oder Adressen für Notfälle selber beschaffen müssen. Eine betroffene Mutter will eine Gruppe gründen, die ein Ort sein sollte, wo sich Eltern verstanden fühlen, Gefühle ausgetauscht werden können, aber auch Freude, Zuversicht und Hoffnung Platz findet und Energie getankt werden kann. Entwicklungsschritte der Kinder werden geteilt. Informationen

über rechtliche Fragen betreffend Invalidität oder Hilflosensschädigung, Wahl von Schulen und Heimen oder medizinische Therapiemöglichkeiten finden auch Platz.

Ziel der Gruppe ist der Erfahrungsaustausch. Daneben sollte aber auch Entlastung erfahren werden. Die Gruppe will als Quelle der Kraft dienen, um den Alltag wieder neu und inspiriert zu gestalten.

Sie erhalten Auskunft an folgender Adresse:
Selbsthilfe Thurgau
Telefon 071 620 10 00
info@selbsthilfe-tg.ch

Anzeige

Brühwiler
SANITÄRE ANLAGEN - ALTERNATIVE ENERGIE
30 Jahre



solarcenter
weinfelden gmbh - die mit der gelben kraft

Pestalozzistrasse 22 | Telefon: 071 622 30 43

Anzeige

WAS IHR SCHWIMMBAD BRAUCHT – WIR HABEN ES!

Neuanlagen, Abdeckungen, Schwimmbadtechnik wie auch Wasseraufbereitung.

Wir bieten Anlagebetreuung, Servicearbeiten und führen in unserem Shop in Mauren eine breite Produktpalette an Wasseraufbereitung und Unterhalt.

Öffnungszeiten ab dem 14. April 2014

Montag - Freitag 16.00 Uhr - 19.00 Uhr

Samstag 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

PERL POOL AG · Schwimmbadanlagen, Service und Zubehör
Weinfelderstrasse 12 · CH-8576 Mauren TG · Tel. +41 71 636 20 14 · Fax +41 71 636 20 05 · www.perlpool.ch



Selbsthilfegruppe für Menschen mit Ess-Störungen

Eine betroffene Frau möchte eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Ess-Störungen gründen. Zusammen mit der Gruppe will sie den Mut finden, über die Probleme zu reden:

- Entstehen dieser Krankheit
- Monate- oder jahrelanges Leben damit
- Ständig wechselnde Höhen und Tiefen
- Erfahrungen in der ambulanten oder stationären Therapie
- Über die eigene Einstellung der Erkrankung

Ess-Störungen zeigen sich durch verschiedene Verhaltensweisen: Ständiges Wiegen, sich zu dick fühlen, exzessiv Sport treiben, fehlende Regelmässigkeit in der Ernährung, essen oder nicht essen dient als Belohnung, es wer-

den Gefühle damit betäubt, Heisshungeranfälle, Brechanfälle. Als Ziel der Gruppe stellt sie sich vor, dass die Teilnehmenden ein neues Körpergefühl entwickeln lernen, eigene Ressourcen finden und das Selbstvertrauen stärken. Allenfalls entwickeln sich neue soziale Netzwerke oder es werden gemeinsame Aktivitäten organisiert. Essen bekommt einen unverhältnismässigen Platz im Leben. Betroffene ziehen sich deshalb zurück und bleiben isoliert.

Wenn Ihnen dieses Verhalten bekannt vorkommt und sie den Wunsch haben, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen, erhalten Sie Auskunft an folgender Adresse:

Selbsthilfe Thurgau
Telefon 071 620 10 00
info@selbsthilfe-tg.ch

Anzeige



TCMmedi

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



Rong Yu Sauter

- 31 Jahre Berufserfahrung,
- Deutschsprachig
- seit 10 Jahren erfolgreich in der Schweiz tätig
- Akupunktur, Kräutertherapie, Schröpfen
- Tui-Na Massage (Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung)

Sangenstrasse 3 8570 Weinfelden
071 620 30 60 www.tcmmedi.ch

natürlich und sanft wirksam bei:

- Schmerzzuständen aller Art, sowie Migräne
- Erkrankungen der Atemwege, der Harnorgane, des Magen-Darm-Bereiches
- Depression, Schlafstörungen, Angst, Sucht
- Frauenleiden, Schwangerenfürsorge, Unfruchtbarkeit, Wechseljahresbeschwerden
- Hautkrankheiten, Allergien, Heuschnupfen
- geschwächtem Immunsystem, Grippeprävention

Gutschein für eine kostenlose Zungen-Pulsdiagnose oder Ernährungsberatung nach 5 Elemente der TCM

Regionale Inserate für einen regionalen Markt im regionalen Anzeiger - Weinfelder Anzeiger. Das Einkaufs- Einzugsgebiet von Weinfelden zählt über 13'000 Haushaltungen!

Unsere Fachfrauen für gesunde Ernährung

Shirley Grelli (l.)
Dipl. Ernährungspsychologische Beraterin / MAS Gesundheitsförderung
www.grelli-ernaehrungsberatung.ch

Katharina Fodor (r.)
Dipl. Ernährungsberaterin HF
www.aktiv-gesund.ch



Die gesunden Senioren

Dass die Ernährung für Senioren mit viel Gemüse und Früchten ausgewogen sein sollte, ist den meisten bewusst. Studien zeigen, dass bei jedem Dritten Senior ein erhöhtes Risiko für Mangelernährung besteht und der tägliche Proteinbedarf unzureichend gedeckt ist.

Daher wird in diesem Lebensabschnitt das Augenmerk besonders auf einen genügenden Eiweissbedarf gelegt. Der Bedarf liegt bei 1 – 1,2 g pro kg/KG, bei einem 75 kg schweren Senior entspricht dies ca. 80g Eiweiss pro Tag. Diese Menge steckt in 400g Fleisch, 300g Käse oder 10 Eiern. Klingt nach viel und es scheint gar nicht so einfach, den täglichen Bedarf abwechslungsreich einzuplanen. Ist der Proteinbedarf gedeckt und der Körper ausreichend mit Vitamin D und den anderen Nährstoffen versorgt, kann dies vor Stürzen schützen und das Immunsystem stärken. Um den Proteinbedarf zu decken, am besten zum Mittag- und zum Abendessen je eine eiweissrei-

che Speise einplanen mit zusätzlich 3 Portionen Milchprodukten z.B. am Morgen, als Zwischenmahlzeit oder vor dem Schlafen. Fleisch ist ausserdem eine wichtige Quelle für Eisen, Zink und B-Vitamine. Milchprodukte wie Käse, Joghurt etc. liefern Calcium und B-Vitamine. Eier und Fisch enthalten wertvolle Omega-3-Fettsäuren, Vitamine und Mineralstoffe.

Die körperlichen Bedürfnisse verändern sich mit dem Alter werden. Der Energiebedarf verringert sich, das Hunger- und Durstgefühl wird weniger wahrgenommen, das Kauen fällt etwas schwerer, der Geschmacks- und der Geruchssinn verändert sich oder Magen-Darmbeschwerden treten aufgrund von Medikamenten auf. Es lohnt sich, in jedem Alter auf eine angepasste Ernährung zu achten, es ist erwiesen dass die Einhaltung der Ernährungsempfehlungen das allgemeine Gebrechlichkeitsrisiko senkt und somit auch die Freude am Essen solange wie möglich erhalten bleibt.

Anzeige



Ihre persönliche **Pflege** in kleinen Teams flexibel, persönlich, zuverlässig und diskret

orthopädische, neurologische **Rehabilitation** - wenn es aufwärts gehen soll in Absprache mit ihrer örtlichen Spitex: **Akutflege** - Tag und Nacht zusammen mit der Krebsliga: **Palliativ Pflege** - die letzte Zeit zuhause verbringen in Absprache mit dem Hausarzt: **Wundpflege** - ob Vac oder Pflaster Organisation und Planung bei **Ferienbegleitung** - wohin der Weg auch geht

Sommerstrasse 19 8594 Güttingen Tel. 071 695 41 00 info@rehaex.ch

Unser Backtipp vom Sunnebeck zum nachmachen



Für den bevorstehenden Sommer haben wir unsere Glacékarte neu gestaltet. Hausgemachte Konditoren-Glacé steht hoch im Kurs. Nebst den bewährten Glacésorten und Coupes, haben wir neu auch ein saisonal wechselndes Angebot für unsere Gäste.

Stefan Bachmann, Bäcker-Konditor dipl. Hôtelier-Restaurateur HF/SHL

Erdbeerparfait mit Amaretto

Zutaten für Marinade

- 250g Pürierte Erdbeeren
- 50g Amaretto
- 250g Eigelb
- 200g Zucker
- 700g Geschlagener Rahm

Das Erdbeerparfait gibt es noch bis Ende Juni bei uns im Café/Restaurant als Saisonhit



Zubereitung Parfait

Eigelb und Zucker auf 40°C erwärmen und anschliessend schaumig schlagen. Sobald Eigelb und Zucker genügend geschlagen sind, das Erdbeerpüree und den Amaretto einrühren und zum Schluss den geschlagenen Rahm (darf nicht zu fest geschlagen sein) darunterziehen. Das Parfait kann in beliebige Formen abgefüllt und dann gefroren werden. (Beispielsweise in eine Cakeform). Wenn das Parfait gefroren ist, portionieren und nach Belieben zum servieren anrichten.

Geheimtipp vom Beck

Servieren Sie das Erdbeerparfait mit einem saisonalen Rhabarberkompott!

Bäckerei, Coniserie, Café
Romanshorn · Amriswil · Weinfelden
www.beck-strassmann.ch



Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Kugel hausgemachtes Glacé mit Rahm nach Ihrer Wahl!



Der Gutschein gilt bis am 30.06.2014 und kann nicht kumuliert werden

Aus der Gemeinde Weinfelden



Baugesuche

Neu erteilte Baubewilligungen

- Schroff AG, Felsenstrasse 11, Umbau und Zweckänderung;
- Bockmann Achilles, Industriestrasse 3, 2 Pergolakonstruktionen auf Terrasse;
- Ebnetter Consult AG, Amriswilerstrasse 57, Anbau Balkon Nordfassade;
- Katholische Landeskirche Thurgau, Freiestrasse 4, Fassadenbeschriftung, Etter-Egloff-Strasse 3;
- Keller Monika, Feldhofstrasse 14, 2 Parkfelder, Rosenstrasse 1;

- Krummenacher Urs und Johanna, Hofackerstrasse 12, Neubau Gartenhaus;
- Jünger Stephan, Bürglenstrasse 3, Photovoltaikanlage;
- Stadler Adrian, Bürglenstrasse 1, Photovoltaikanlage;
- Beck Beat, Falkenstrasse 21, Autoabstellplatz.

Diverses

Kredite, Baukostenabrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit über Fr. 8'000.00 für die Erarbeitung eines Nachkonzessionierungsgesuchs für die Giesenüberdeckung westlich der Rathausstrasse. Mit dem Auftrag für die Ausarbeitung des technischen Berichts wurde die Firma Meier und Partner AG, Weinfelden, betraut.

Anzeige

Champions-League Aktion mit Heineken



Kaufen Sie einen 12-er Pack Heinekendose und nehmen sie am Gewinnspiel teil.



GETRÄNKE
HAHN

Langfeldstr. 58 | 8500 Frauenfeld
T 052 728 99 11 | F 052 728 99 10
info@getraenke-hahn.ch

getraenke-hahn.ch

*Genuss
für*

Weine | Spirituosen | Bierspezialitäten | Geschenksideen

Schulklassen unterwegs mit Experiment Nichtrauchen

Das Experiment Nichtrauchen unterstützt Jugendliche, rauchfrei zu bleiben. Sieben von zehn Schulklassen haben den Wettbewerb erfolgreich abgeschlossen. Hundert Klassen können nun einen Reisegutschein in Empfang nehmen. Darunter befinden sich vier Schulklassen aus dem Kanton Thurgau.

Sechs Monate lang Tabak weder rauchen noch schnupfen oder kauen, so lautet die Bedingung für die Teilnahme am Schulklassenwettbewerb. 2'784 Schulklassen aus der ganzen Schweiz meldeten sich im laufenden Schuljahr für das Experiment Nichtrauchen an. Rund 70 Prozent haben beim Wettbewerb bis am Schluss mitgemacht. Unter den erfolgreichen Klassen hat Experiment Nichtrauchen nun hundert SBB-Reisegutscheine verlost. Der Gutschein hat einen Wert von 500 Franken, wenn alle Schülerinnen und Schüler rauchfrei geblieben sind. Klassen mit einzelnen Raucherinnen oder Rauchern bekommen einen Gutschein im Wert von 250 Franken. Im Thurgau werden zusätzlich noch 3 Klassengut-

Tabakwerbung ausschalten

Immer noch sind in der Schweiz Kinder und Jugendliche täglich der Tabakwerbung ausgesetzt. Die verschiedenen Werbeaktionen der Tabakkonzerne erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Jugendliche mit Rauchen anfangen. Das hat eine Studie der Cochrane Collaboration, ein internationales Netzwerk von Wissenschaftlerinnen und Ärzten für evidenzbasierte Medizin, nachgewiesen. Notwendig ist deshalb ein umfassendes

Anzeige

MAXI SPASS
MINI PREIS

www.citroen.ch

CITROËN C3
Fr. 11'790.-
Mit

- Klimaanlage
- Radio-CD
- ESP
- Neuem PureTech-Motor

Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. Mai und dem 30. Juni 2014 verkauften Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. Das Angebot gilt für Privatkunden nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën C3 1.0 VTI 68 Manuell Attraction. Verkaufspreis Fr. 14'690.-, Cash-Prämie Fr. 2'700.- für die Version Attraction Fr. 2'700.-, Cash-Prämie für die anderen Versionen beträgt Fr. 2'600.-, Eintauschprämie* Fr. 2'000.-, plus Fr. 1'800.- Klimaanlage und Radio-CD MP3, Fr. 11'790.-, Verbrauch gesamt 4,3 l/100 km; CO₂-Emission 102 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Abgebildetes Modell mit Optionen: C3 1.2 VTI 82 Manuell PureTech Exclusive. Verkaufspreis Fr. 21'490.-, Cash-Prämie Fr. 2'600.-, Eintauschprämie* Fr. 2'000.-, Fr. 16'890.-, gesamt 4,5 l/100 km; CO₂ 104 g/km; Kategorie B. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km. * Eintauschprämie in Höhe von Fr. 2'000.- für ein über acht Jahre altes Fahrzeug und Fr. 1'000.- für ein Fahrzeug unter 8 Jahren.

Ulmann-AG.CH

Ulmann AG Weinfelden – Ihr Thurgauer Citroën-Spezialist seit über 30 Jahren

LAGERSTRASSE 15/ 8570 WEINFELDEN / T 071 626 55 70



Verbot von Werbung, Promotion und Sponsoring für Tabakwaren. Bisher schränken die Gesetze in der Schweiz die Tabakwerbung nur teilweise ein. Die Tabakindustrie verfügt weiterhin über zahlreiche Möglichkeiten, auch bei Kindern und Jugendlichen für Zigaretten zu werben. Dazu gehören Anzeigen in

Gratiszeitungen, Werbespots in Kinos ab 19 Uhr, Sponsoring von sportlichen und kulturellen Veranstaltungen und die Verteilung von Tabakwaren in Clubs oder an privaten Partys. Der Schulklassenwettbewerb Experiment Nichtrauchen bestärkt Jugendliche in ihrer Absicht, rauchfrei zu bleiben. Er steht allen Klassen der 6. bis 9. (HarmoS-Zählung 8. bis 11.) Schulstufe offen. Für das neue Projektjahr 2014/15 können sich Klassen ab September online unter www.experiment-nichtrauchen.ch oder auf dem Postweg anmelden. Klassen, die bereits in diesem Schuljahr dabei waren, erhalten die Anmeldeunterlagen automatisch zugestellt. Experiment Nichtrauchen wird vom Tabakpräventionsfonds finanziert und von der Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention AT in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Thurgau im Kanton Thurgau durchgeführt.

Anzeige

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITZE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

letzte Seite

«Wyfelder Luusbuebe» dabei am dritten MuQ-Festival



Die Türöffnung erfolgt am Freitag, 30. Mai um 17.00 Uhr. Zwischen 17.30 und 02.00 Uhr spielen die Bands «BluePerls» und «Andy McSean». Künstlerisch ergänzt wird dieses erste Abendprogramm durch die Flamenco-Tanzgruppe Weinfeldern, die Bauchtanz-Show Amriswil und eine Feuerschau in luftiger Höhe. Gleich fünf Formationen kommen am Samstag, 31. Mai zwischen 8.30 und 02.00 Uhr zum Einsatz: Schülerband, «TellMeFairytale», «Fat 8», «MAD GENIUS» und die «Wyfelder Luusbuebe» mit ihrer erfreulichen Schweizer Volksmusik. Auch für diesen Tag ist das MUQ-Jassen (12.00 bis 18.00 Uhr) sowie der

Auftritt der Zumba-Jugendgruppe Märstetten, eine Mode-Show, Künstlerpräsentationen, eine Töpfer-Show und eine Feuerschau in luftiger Höhe vorgesehen.

Kunstaussstellung an allen Tagen

Am Sonntag erwarten die Gäste ein Morgenbrunch und der Auftritt von Family and Friends zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr. Während allen drei Tagen findet parallel zu den geplanten Auftritten auch eine Kunstaussstellung statt. Mit dabei sind die Metallkünstlerin Sonja Schilling aus Altishausen, die drei aus Amriswil stammenden Künstlerinnen und

Künstler Romi Zweifel (Ton-Objekte mit Metallarbeiten), Pia Egger (Acrylbilder) und Daniel Hebeisen (Glasbilder). Ferner präsentieren die Baslerin Olivia Eschmann Portraits ab Foto in Bleistift und Kohle und Karin Röll aus Schönenberg an der Thur ihre historischen Kostüme. Den Kindern bietet sich die Möglichkeit, sich am Samstag und am Sonntag im Kinderparadies zu verweilen. Zudem speziell für die Kinder am Sonntag töpfern mit Denise Sigrist aus Kreuzlingen.

Vorverkauf:

Wirtschaft zum Löwen, Weinfeldern – für Tickets und Anmeldung zum Jassen.

MuQ FESTIVAL

Musik und Qltur

30.5. bis 1.6.2014 • muq-festival.ch
 INLINE DROM GÜTTINGERSREUTI IN WEINFELDEN

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfeldern
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18, Telefax 071 626 17 19

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Hans Kuhn, h.kuhn@weinfelder-anzeiger.ch
 Natalie Stauffer, natalie.stauffer@weinfelder-anzeiger.ch
 Elvira Grellmann, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
 Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: Sandra Baumgartner, werbung@weinfelder-anzeiger.ch, 071 626 17 18

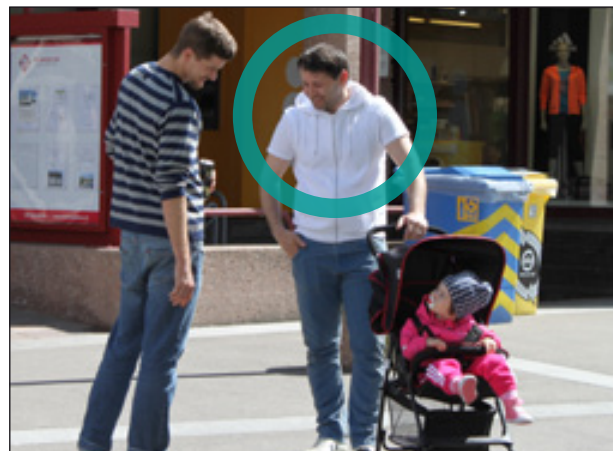
Auflage: 13'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Direct Mail Company AG, in 13'000 Haushaltungen in Weinfeldern und Umgebung

Druck: Tagblatt Medien, St.Gallen

bekannt - erkannt



professionell betreut!
www.sun-fitness.ch
 SUN-Areal, Bürglen
 071 633 16 08

Jeden Monat erscheint ein Schnappschuss aus der Weinfelder Bevölkerung. Die sich erkennende Person, erhält einen Gutschein von SUN-Fitness im Wert von CHF 50.--.

Zitat des Monats

«Wolken ziehen vorüber,
 und die Sonne scheint jeden Tag.»
 (Rabindranath Thakur)

Anzeige

gisinsport
 gut beraten

Schuhe
 Textil
 Uhren
 Fussanalyse

Gisin-Sport AG · Marktplatz 3/5 · 8570 Weinfeldern
 INTERSPORT Telefon 071 622 23 58 · www.gisinsport.ch · info@gisinsport.ch

Liebe Leser, Sie halten bereits die 35. Ausgabe des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen immer noch. Da bekanntlich niemand perfekt ist, sind wir Ihnen für konstruktive Kritik und Anregungen sehr verbunden. Ebenso sind wir Ihnen dankbar für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieses jungen regionalen Mediums. **Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Juni 2014.** Wir wünschen Ihnen sonnige Frühlingstage! Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

aus Weinfeldern - über Weinfeldern - für Weinfeldern